

Veranstaltungsangebot
der „Hellen Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
im Jahre 2009

Januar 2009

Dienstag, 6. Januar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Über Päpste, Könige und heilige Kriege der Christenheit

Referentin: Ilsegret Fink

Moderation: Dr. Irene Geismeier

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Freitag, 9. Januar 2009, 19:30 Uhr

Multimedialer Vortrag

Das Denkmal des 20. Juli 1944 im Berliner Bendlerblock und sein Ritual

Der Politologe, Online-Redakteur und Filmemacher Markus Euskirchen (Autor des Buches Militärrituale) hinterfragt sehr grundsätzlich das alljährliche Ritual am Ehrenmal des 20. Juli 1944, welches ebenso im Zentrum der Fotoausstellung "Heldengedenken" steht. Seine Ausführungen werden untermauert durch die Präsentation von Teilen seines Films "... tapfer zu verteidigen ...". Ergänzend zu dieser fundierten Militärkritik beleuchtet der Fotograf Arndt Beck in einem Dia-Vortrag die NS-Vergangenheit des Bildhauers Richard Scheibe, dessen Plastik das Zentrum des Ehrenmals bildet.

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Publikumsgespräch und zum Besuch der Ausstellung.

Gemeinsame Veranstaltung mit studio im hochhaus – Kunst- und Literaturwerkstatt

Referenten: Markus Euskirchen, Arndt Beck

Eintritt: 4 Euro (erm. 2 Euro)

Ort: studio im hochhaus – Kunst- und Literaturwerkstatt, Zingster Str. 25, 13051 Berlin

Dienstag, 13. Januar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Lateinamerika, eine neue Ära?

mit Dr. Hans Modrow, Vorsitzender des Ältestenrates der Partei Die Linke.

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. Januar 2009, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

30 Jahre Marzahn-Hellersdorf – Rückblick und Ausblick

Am 5. Januar 1979 beschloss die Berliner Stadtverordnetenversammlung, aus Teilen der Bezirke Lichtenberg und Weißensee den Stadtbezirk Berlin-Marzahn zu bilden. Mit dem Wohnungsbauprogramm der DDR war eine neue Großsiedlung entstanden, die nun auch zu einer eigenständigen Verwaltungseinheit wurde. Der neue Stadtbezirk umfasste bei seiner Gründung neben dem Ortsteil Marzahn auch die Ortsteile Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf und entsprach so dem heutigen Bezirk Marzahn-Hellersdorf. 1986 wurde aus den Ortsteilen Mahlsdorf, Kaulsdorf und Hellersdorf der Bezirk Hellersdorf gebildet. Bei der Verwaltungsreform 2001 fusionierten die beiden Bezirke wieder zum heutigen Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Dieser Bezirk im Osten Berlins hat eine interessante und wechselvolle Geschichte und – ganz sicher – eine spannende Zukunft.

Referentin: Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin, Jahrgang 1953, studierte Philosophin, ist seit 1982 im Bezirk Marzahn kommunalpolitisch verwurzelt. 1990 bis 1999 war sie für die PDS zuerst Mitglied der Stadtverordnetenversammlung von Berlin (Ost), dann des Gesamtberliner Abgeordnetenhauses und hat sich dort vor allem gesundheits- und sozialpolitisch engagiert. 2002 bis 2006 war sie Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Seit 16. November 2006 ist sie Bezirksbürgermeisterin.

Moderation: Dr. Wolfgang Girus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn (Haus1), Alt Marzahn 23, 12685 Berlin

Mittwoch, 14. Januar 2009, 18:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

„Grüß Gott! Da bin ich wieder!“

Karl Marx in der Karikatur

Einführende Worte von Prof. Dr. Rolf Hecker, Dr. Uli Schöler und Hans Hübner

Musikalische Begleitung: Johannes Bauer (Posaune)

Moderation: Dr. Angelika Haas

Gemeinsam mit der Eulenspiegel Verlagsgruppe

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 15. Januar 2009, 18:00 Uhr

Literatur und Gesellschaft

Ungewöhnliche Ehrungen sozialistischer deutscher Schriftsteller

1982 in Mainz: Anna Seghers – 1988 in Neuwied: Friedrich Wolf – 2006 in Berlin: Bertolt Brecht Referent: Klaus Höpcke

Moderation: Dr. Jürgen Harder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 16. Januar 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

Stalin, Stalinismus, Stalinismen

Ein Beitrag zur Sozialismusdebatte

Wer heute von „Sozialismus“ spricht, sozialistische Gesellschaftsentwürfe entwickelt und eine sozialistische Politik anstrebt, ist mit der Vergangenheit konfrontiert – dem „Real-“, „Staats-“ oder „stalinistischem Sozialismus“. Wie geht die Linke damit um? Wie kommen wir aus dem „langen Schatten Stalins“ heraus? In dem Vortrag sollen diese und andere damit verbundene Problemlagen herausgearbeitet und zur Diskussion gestellt werden.

Referent: Dr. Thomas Marxhausen (Halle)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 20. Januar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Entwicklung und Schrumpfung in Ostdeutschland

Eine kritische Analyse der ostdeutschen Entwicklung seit der Einheit macht deutlich, dass die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und der sozial-ökonomische Annäherungsprozess zwischen Ost- und Westdeutschland seit mehr als 10 Jahren faktisch stagnieren. Es sollen besonders die neuen

Herausforderungen an die Wirtschaftspolitik für und in Ostdeutschland sowie die Hemmnisse und Chancen der weiteren Entwicklung in den neuen Bundesländern behandelt werden.

Referenten: Dr. Ulrich Busch, Prof. Dr. Klaus Steinitz

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 20. Januar 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Ostdeutschland im 20. Jahr der Einheit

Der Aufholprozess der neuen Bundesländer ist seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre faktisch zum Stillstand gekommen. Die Wirtschaftsleistung je Einwohner wird 2009 noch immer bei nur gut zwei Dritteln des westdeutschen Niveaus liegen. Strukturelle Defizite spielen hierfür eine entscheidende Rolle. In den nächsten Jahren gewinnen massive Schrumpfungsprozesse an Einfluss. Sie gehen von der demografischen Entwicklung aus, betreffen aber zunehmend fast alle anderen Bereiche. Unter diesen Bedingungen gilt es die Chancen und Hemmnisse für die neuen Bundesländer und Schlussfolgerungen für Alternativen zur offiziellen Regierungspolitik zu erörtern.

Podiumsdiskussion mit Dr. Ulrich Busch, Roland Claus (MdB), Prof. Dr. Udo Ludwig (IWH) und Prof. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. Januar 2009, 18:00 Uhr/Samstag, 24. Januar 2009, 10 Uhr

VIII. Ständiges Kolloquium zur historischen Sozialismus- und Kommunismusforschung

Die Geburtsstunde der bürgerlich-parlamentarischen Demokratie in Berlin 1918/19

Die deutsche Revolution von 1918/19 soll auf dem Kolloquium in die Geschichte der Umbrüche des 20. Jahrhunderts gestellt werden. Die bürgerlich-parlamentarische Demokratie in Deutschland ist nicht zuletzt ein Ergebnis der revolutionären Massenkämpfe von 1918/19.

Podiumsteilnehmer am Freitag: Prof. Dr. Werner Bramke, Prof. Dr. Helmut Bock, Prof. Dr. Günter Benser, Prof. Dr. Michael Buckmiller, Dr. Klaus Lederer - Moderation: Prof. Klaus Kinner

Referenten am Sonnabend: Prof. Dr. Günter Benser, Prof. Dr. Werner Bramke, Prof. Dr. Michael Buckmiller, Dr. Gerald Diesener, Ralf Hoffrogge, Prof. Dr. Klaus Kinner, Dr. Klaus Lederer, Prof. Dr. Siegfried Lokatis, Ottokar Luban, Dr. Elke Reuter, Dr. Monika Runge - Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Gemeinsam mit den Rosa-Luxemburg-Stiftungen in Berlin und Sachsen (Leipzig)

Eintritt: 1,50 Euro (Frtg), 5 Euro (Sa)

Ort: 23. Januar 2009: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

24. Januar 2009: Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 3-5, 10117 Berlin

Samstag, 24. Januar 2009, 10:00 Uhr

Reihe: Demokratische Ordnung und Medienlandschaft

Strategische Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Verbände

Die strategische PR ist die bewusste, zielgerichtete und systematische Gestaltung der Kommunikation mit lokalen und regionalen Dialoggruppen. Dabei steht die positive Bestätigung und/oder Veränderung von Einstellungen (zu uns und unseren Zielen) von wichtigen Zielgruppen im Vordergrund. Erfolgreiche strategische PR bewegt Menschen, erzeugt Unterstützung und entfaltet Wirkung. In diesem Seminar erarbeiten wir erste Ansätze für unsere PR-Konzeption: Ziele, Dialoggruppen, Themen, Instrumente und Wege des erfolgreichen Dialogs werden beschrieben und entwickelt.

René Märtin:

16 Jahre Arbeit als PR- und Strategieberater, Trainer und Publizist; seit 2000 selbstständig mit klarsyn

communications; in den 90er Jahren Werbeleiter eines Verlages, PR-Leiter eines diakonischen Werkes und Projektleitung in Werbe- und Medienagenturen; seit 1997 Zusammenarbeit mit Verbänden, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Vereinen mit den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit, Strategie- und Organisationsentwicklung

Christoph Nitz

1964 in Tübingen geboren, Kommunikationswissenschaftler. Mitarbeit bei vielen alternativen Medienprojekten wie bei Radio Dreyeckland und der Stadtzeitung ZET in Freiburg. Seit 1998 Redakteur bei der sozialistischen Tageszeitung »Neues Deutschland«, dort seit 2006 Mitglied des Betriebsrats. Freiberuflicher Dozent und Mitinitiator der Linken Medienakademie (LiMA) in Berlin.

In Zusammenarbeit mit Linker Medienakademie (LiMA)

Für jeden Teilnehmer kann ein Laptop zur Verfügung gestellt werden. Ein eigener Laptop kann gern mitgebracht werden.

Leitung: René Martin und Christoph Nitz

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (inklusive Mittagsimbiss; bitte angeben, ob vegetarisch gewünscht)

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Dienstag, 27. Januar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Notizen aus dem Archiv

Referent: Harri Czepuck

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 28. Januar 2009, 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Mitglieder erhalten separate Einladung

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 29. Januar 2009, 15:00 Uhr

Rendezvous

Rund um den Samowar

mit Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 31. Januar 2009, 10:00 bis 17:00 Uhr

Junge Panke

Geschichte und Geschichtspolitik: 1945–89

DDR und BRD, zwei Entwicklungswege im Vergleich

Das Jahr der Jahrestage beginnt, und weiter laufen die Auseinandersetzungen um den Platz der beiden deutschen Staaten in der Geschichte. Oft genug wird dabei die DDR verkürzt auf "Diktatur", "Mauer" und "soziale Sicherheit", aus der alten Bundesrepublik werden kaum mehr als "Wirtschaftswunder" und "Achtundsechziger" erwähnt. Die DDR ist der Sonderfall, die BRD das Unbezweifelte.

Wer sich mit solchen Verkürzungen nicht zufrieden gibt, findet viel Interessantes: Entwicklung und Veränderung, Biografien, Gesellschaftsentwürfe, soziale Kämpfe ... Und je intensiver die Beschäftigung mit dieser Geschichte wird, desto mehr treten politische Fragen in den Vordergrund: An welchen Entwürfen orientierten sich die beiden Gesellschaften? In welchen Kämpfen veränderten sie sich? Wie lebten darin Menschen ihr Leben, mit welchen Gestaltungsspielräumen, welchen Hoffnungen und Enttäuschungen?

Statt Geschichte auf eine Aneinanderreihung von Ereignissen zu verkürzen, geht es in diesem Seminar um Prozesse, Vergleiche und gesammelte Erfahrungen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen sich nicht nur in geschichtspolitischen Debatten bewähren, sondern auch bei der Entwicklung von Perspektiven für eine gerechte Gesellschaft.

Team: Janek Niggemann, Nancy Wagenknecht

Teilnahmegebühr: 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Februar

Dienstag, 3. Februar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Zum Streit um die DDR

Referent: Prof. Dr. Erich Hahn

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Donnerstag, 5. Februar 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

USA: Neuer Präsident – auch eine andere Wirtschafts- und Sozialpolitik?

Überlegungen nach der Ansprache Barack Obamas zur Amtseinführung

Referenten: Dr. Albert Scharenberg, Prof. Dr. Günter Krause

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 6. Februar 2009, 19:00 Uhr

Hommage á Ernesto

Anlässlich des 109. Geburtstages von Ernst Busch

Hilmar Thate liest aus seinem Buch "Neulich, als ich noch Kind war"

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 10. Februar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Ihr gutes Recht

Dr. Andreas Henselmann referiert zum Rechtssystem der BRD und zu interessierenden Fragen aus dem Alltag eines Rechtsanwaltes

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 10. Februar 2009, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Gewonnen, und doch verloren

Aufstieg und Ende der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn

Ingenieuren wie Prof. Werner Bahmann ist es zu verdanken, dass die DDR zu den führenden Industriestaaten aufstieg. Das war - wie später behauptet - keine Propaganda, sondern nachweisbar, z.B. mit der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn (BWF). Prof. Bahmann war dort 23 Jahre Chefkonstrukteur und Direktor für Forschung und Entwicklung. Nach der Wende kam auch die östlich BWF in westliche Hände. Als die staatliche Zuschüsse für diese Privatisierung aufgebraucht waren, wurde die Fabrik 2004 geschlossen. Das ARD-Magazin Monitor berichtete: "Trotz voller Auftragsbücher Verlagerung in die Schweiz"!

Werner Bahmann: Gewonnen, und doch verloren. Erinnerungen eines DDR-Chefkonstrukteurs. Oder: Warum die Berliner Werkzeugmaschinenfabrik von der Körber AG liquidiert worden ist.

Moderation: Dr. Wolfgang Girus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn (Haus 1), Alt Marzahn 23, 12685 Berlin

Dienstag, 10. Februar 2009, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

„Die Gerechtigkeitslücke. Wie die Politik die Gesellschaft spaltet.“

Ottmar Schreiner, MdB, Mitglied des Bundesvorstandes der SPD, liest aus seinem 2008 bei Propyläen erschienenen Buch

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlosstr. 22, Berlin-Tegel

Mittwoch, 11. Februar 2009, 19:30 Uhr

in Berlin-Friedrichshain

Wie weiter mit den Sanierungsgebieten?

Stadtgespräche

Veranstaltungsreihe der AK Linke Metropolenpolitik

Nach gut 15 Jahren werden die Ostberliner Sanierungsgebiete aus den Sanierungssatzungen entlassen. Doch insbesondere die sozialen Sanierungsziele wurden nicht überall erreicht. Auf der Veranstaltung wollen wir gemeinsam mit Stadterneuerungsakteuren aus verschiedenen Bezirken diskutieren, welche Möglichkeiten für den Erhalt von preiswertem Wohnraum außerhalb von Sanierungssatzungen bestehen. In einer gemeinsamen Diskussion sollen konzeptionelle Ideen für eine solche Nachsorge ausgetauscht werden.

Gesprächspartner: Dr. Matthias Bernt (IRS), Andreas Wilke (Koordinationsbüro zur Unterstützung der Stadterneuerung)

Moderation: Dr. Andrej Holm (AK Linke Metropolenpolitik)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, Berlin-Friedrichshain

Donnerstag, 12. Februar 2009, 18:00 Uhr

Reihe "Literatur und Gesellschaft"

Goldkörner im Schutt: 100 aus 4000 Gedichten

Was bleibt von dem Lyriker Johannes R. Becher?

Johannes Erbrecher nannten ihn seine Verächter. „Du einziger, wahrer Dichter“ nannte ihn dagegen Pasternak und dankte ihm 1940 für „eine Insel im heutigen Lügenmeer“.

Becher war der Staatsdichter der DDR schlechthin und scheint mit dem Staat versunken zu sein.

Jens-Fietje Dwars hat mit einer Biographie im Aufbau-Verlag und einem preisgekrönten Dokumentarfilm versucht, hinter dem zerfallenen Denkmal den Menschen Becher in seinen Widersprüchen sichtbar zu machen. Zum 50. Todestag nun hat er nach dem Bleibenden im Werk des Dichters gefragt: Mit einer Auswahl von 100 aus 4000 Becher-Gedichten.

Referent: Jens-Fietje Dwars

Moderator: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 13. Februar 2009, 10:00 Uhr

4. Hermann-Henselmann-Kolloquium 2009

Planwerk Innenstadt Berlin 2.0

Das 4. Kolloquium der Hermann-Henselmann-Stiftung versucht, durch eine korrigierende Aneignung des Planwerks neue Zeichen konzeptioneller städtebaulicher Orientierung zu setzen.

Die besondere – und wieder neuartig aktuelle – Bedeutung städtebaulicher Qualität allgemein und insbesondere für Berlin ist der Fokus des Kolloquiums. Diese ist vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer, kultureller und politischer Herausforderungen zu diskutieren.

Referenten und Gesprächspartner: Dr. Thomas Flierl (Hermann-Henselmann-Stiftung), Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Prof. Bernd Albers, Peter Meyer, Prof. Dr. Klaus Brake, Prof. Dr. Dieter Läßle, Prof. Dr. Uwe Altröck, Cordelia Polinna, Dr. Barbara Schönig, Prof. Hildebrandt Machleidt, Ingeborg Junge-Reyer, angefragt (Senatorin für Stadtentwicklung, SPD), Franziska Eichstädt-Bohlig, angefragt (MdB, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen), Katrin Lompscher (Senatorin, ehemalige Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Die Linke)

Eintritt: 5 Euro

Ort: Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Freitag, 13. Februar 2009, 19:00 Uhr bis Samstag, 14. Februar 2009

Vortragsabend und Seminar

Vom Tausch zur Produktion nach Bedürfnissen

Peer-Produktion – eine mögliche Grundlage einer Gesellschaft ohne Kapital, Markt und Staat?

In den letzten Jahrzehnten ist jenseits der kapitalistischen Warenproduktion eine neue Produktionsweise entstanden, die auf Kooperation und Teilen beruht. Diese Peer-Produktion hat ausgereifte Betriebssysteme wie GNU/Linux, unzählige andere Freie Softwareprogramme, Wissenssysteme wie die Wikipedia, die Bewegung Freier Kultur und die sogenannte Blogosphäre hervorgebracht. Siefkes diskutiert die Frage, ob die bisherige Beschränkung auf die Produktion von Informationsgütern notwendig ist oder ob die Form von Peer-Produktion verallgemeinerbar ist und damit eine Gesellschaft materiell tragen könnte, die nicht auf der Warenproduktion gründet.

Freitag, 13. Februar 2009, 19.00 Uhr

Einführender Vortrag von Christian Siefkes zum Thema, anschließend Diskussion

Moderation: Stefan Meretz

Sonnabend, 14. Februar 2009, 10.00 bis 17.00 Uhr

Seminar

Seminarleitung: Matthias Spiller und Christian Siefkes

Gesamtleitung: Ulrich Weiß

Eintritt: Frt: 1,50 Euro / Sa: 5 Euro (inkl. Imbiss)/

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 17. Februar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Russland auf dem Weg zu neuer Macht

Referent: Wolfgang Grabowski, Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden und internationale Politik „Die Linke“

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 18. Februar 2009, 19:00 Uhr

Reihe "Philosophische Gespräche"

Das Projekt "INITIAL"

Vor 19 Jahren gründete eine Gruppe ostdeutscher Intellektueller die Zeitschrift für Politik und Gesellschaft "INITIAL". Dr. Rainer Land, 1990 einer der Mitbegründer des Journals, und Dr. Heide Damaschun, die erste Chefredakteurin, skizzieren im Gespräch mit Dr. Erhard Crome das anspruchsvolle Projekt.

Gemeinsam mit "Berliner Debatte. Initial e.V."

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 19. Februar 2009, 00:00 Uhr bis Sonntag, 22. Februar 2009

Festival Musik und Politik

Veranstaltungsreihe

Als eine Art Nachfolger des Festivals des politischen Liedes der 70er und 80er Jahre will es Konzert und Diskussion, historische Recherche und aktuelle Bestandaufnahme, Folk- und Rockmusik, „alte Barden“ und junge Künstler zusammenbringen.

Gemeinsame Veranstaltung mit Lied und soziale Bewegungen e.V.

Donnerstag, 19. Februar 2009, 20 Uhr

Konzert: Parne Gadje (NL) und Thomas Friz & Pankraz (D)

Parne Gadje sind ohne Zweifel dabei, sich als eine der wichtigsten und innovativsten Folk-Gruppen Europas zu etablieren.

Thomas Friz begann seine musikalische Laufbahn vor fast vierzig Jahren. Als Sänger von Zupfgeigenhansel befreite er (gemeinsam mit seinem Mitmusikanten Erich Schmeckenbecher) das deutsche Volkslied vehement aus seinem Dornröschenschlaf und entriss es sowohl den Eichenlaubbekränzungen der Deutschnationalen als auch den Händen des Musikantenstadels.

Ort: WABE, Danziger Str. 101, 10405 Berlin

Freitag, 20. Februar 2009, 17 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Zeitzeichen – Lieder für alle, die alles wagen“

Es spricht und singt: Dieter Dehm, Musikalische Begleitung: Michael Letz

Die Ausstellung untersucht die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte von 16 bekannten politischen Liedern, darunter „Die Moorsoldaten“, „We Shall Overcome“, „Imagine“ und „Keine Macht für Niemand“.

Ort: ZwiEt, Danziger Str. 101, 10405 Berlin

Sonnabend, 21. Februar 2009, 14 Uhr

Folker!-Gespräch

Gespräch mit Billy Bragg (GB) und Hans-Eckardt Wenzel (D) über Künstleridentität in politisch bewegten Zeiten

Ort: WABE, Danziger Str. 101, 10405 Berlin

Sonnabend, 21. Februar 2009, 16 Uhr

Liedermacherpodium

Gruppe Gutzeit

Vor zwei Jahren noch ziemlich unbekannt, jetzt haben sie schon die Liederbestenliste der deutschsprachigen Liedermacher mit ihrem Ohrwurm „Sabine von Lidl“ erklommen. Die 2006 gegründete Gruppe spielen engagierte Songs zwischen Folk und Country gewürzt mit deutschen Texten, eben „Folxmusik“.

Ort: ZwiEt, Danziger Str. 101, 10405 Berlin

Sonntag 22. Februar 2009, 15 Uhr

Werkstattgespräch „Native american punk“ mit Blackfire (USA)

Ort: ZwiEt, Danziger Str. 101, 10405 Berlin

Freitag, 20. Februar 2009, 19:00 Uhr

Lateinamerika-Reihe

Mexikos Linke

Ein Überblick

Der Aufbruch in Lateinamerika hat Mexiko vergessen. Die Partei der Demokratischen Revolution PRD, bei den Präsidentschaftswahlen 2006 knapp unterlegen, zerlegt sich selber. Ähnlich wie in Kolumbien sichern die herrschenden Eliten ihre Macht mit einem Netz aus Drogen, Korruption und Gewalt.

Widerstand leisten gesellschaftlich verankerte soziale Bewegungen wie erst kürzlich die Bewegung gegen die Privatisierung des Erdölkonzerns PEMEX, hinlänglich bekannte wie die Zapatisten und die APPO in Oaxaca, alte und neue Guerillabewegungen.

Albert Sterr, Koautor des 2002 erschienenen Buches „Foxtrott in Mexiko“, verarbeitet mit seinem neuen Buch „Mexikos Linke – Ein Überblick“ die Ereignisse bis Mitte 2008. Seine umfangreichen und detaillierten Kenntnisse der mexikanischen Linken fügen sich ein in die Debatte um Widerstand gegen Neoliberalismus und Kapitalismus in Lateinamerika.

Referent: Dr. Albert Sterr (Nürnberg)

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 21. Februar 2009, 10:00 Uhr

Workshop

Die Finanz- und Systemkrise des Kapitalismus – Konsequenzen für linke Politik

Die Finanzkrise, die ihren Ausgangspunkt in der Immobilienblase in den USA hatte, hat sich zu einer globalen Krise ausgeweitet, die den Kapitalismus grundlegend erschüttert. Es handelt sich um eine Jahrhundertkrise, die in ihren Dimensionen mit der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre vergleichbar ist, sich von ihr jedoch in vielen Beziehungen unterscheidet.

Welche Folgen ergeben sich daraus für die weitere Entwicklung? Hat sich das Regime des deregulierten Finanzmarktkapitalismus selbst zersetzt und damit den „Tod des Neoliberalismus“ (Hobsbawm) herbeigeführt? Zeichnen sich mit der Krise der Wall Street ein beschleunigter Niedergang der US-Hegemonie und ein „asiatisches Zeitalter“ ab? Steuert die Europäische Union nach der Verfassungskrise nun in eine tiefe ökonomische und soziale Integrationskrise? Stehen wir erneut vor einem starken Anstieg der Massenarbeitslosigkeit?

Die Linke steht vor großen Herausforderungen. Ihre grundsätzliche Kritik des Neoliberalismus hat sich als richtig erwiesen. Nun steht sie vor der Aufgabe, ihre Alternativen zu benennen. Dies betrifft vor allem die aktuellen Aufgaben für eine neue weltwirtschaftliche und europäische Finanzordnung im Interesse sozialer und zukunftsfähiger Veränderungen des neoliberalen Kapitalismus, aber auch perspektivische Vorstellungen für eine sozialistische Alternative.

Der Workshop umfasst zwei Diskussionsblöcke:

1. Wie sind die Erschütterungen und Veränderungen des neoliberalen Kapitalismus im Gefolge der weltweiten Finanzkrise und ihrer Auswirkungen auf die Realwirtschaft zu bewerten?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für eine alternative, realistische und systemkritische Politik der Linken in Deutschland, in Europa und global?

Gemeinsam mit WissenTransfer

Referenten: u.a. Dr. Joachim Bischoff, (Hamburg, MdB) Prof. Dr. Jörg Huffscheid und Ulla Lötzer (MdB)

Leitung und Moderation: Richard Detje und Prof. Dr. Klaus Steinitz

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Februar 2009 bei der Hellen Panke

Eintritt: 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 21. Februar 2009, 10:00 Uhr

Demokratische Ordnung und Medienlandschaft

Öffentlichkeitsarbeit I: Grundlagen der PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit LiMA

Referent: Jörg Staude

Beitrag: 5 Euro

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Samstag, 21. Februar 2009, 10:00 Uhr

Junge Panke

Das glaubt Ihr doch selber nicht!

Ideologie, Ideologietheorie und Medien

Was haben die eigenen Gedanken mit dem zu tun, was in der Zeitung steht oder im Fernsehen läuft? Wie kommt es, dass unterschiedliche Leute ganz ähnlich über bestimmte Sachen denken? Werden wir von Medien manipuliert und sollten wir deshalb besser nicht mehr lesen und fernsehen? Und wem nützt es eigentlich, wenn wir uns Liebesbeziehungen immer als romantisches Pärchen-Ding vorstellen, wenn wir glauben, dass "die da oben doch eh' machen, was sie wollen", oder wenn wir meinen, dass es zum Kapitalismus keine Alternative gibt?

Im Seminar möchten wir anschauen und diskutieren, was unter "Medien" verstanden wird, und verschiedene Formen von Ideologiekritik kennenlernen. Leitfrage soll sein, wie eine zeitgemäße linke Medien- und Ideologiekritik aussieht?

Workshop-Leitung: Janek Niggemann, Ines Koburger, Nancy Wagenknecht

Teilnahmegebühr: 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Tagungsraum, Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Dienstag, 24. Februar 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945

Bestimmungen und Realitäten – Erinnerungswert (1)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Donnerstag, 26. Februar 2009, 15:00 Uhr

Kurzweilige Freiheit der Frauen im Karneval des 17. Jahrhunderts und später
Reihe „Rendezvous“ zur Faschingszeit

Referentin: Ilsegret Fink

Moderation: Marlene Vesper

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 26. Februar 2009, 19:00 Uhr

Dokumentarfilmreihe

Lagerbilder im Dokfilm

"Aufschub" und "KZ Falkenau – Eine Lektion über Menschenwürde"

„Aufschub“ - Autor und Produzent: Harun Farocki, Berlin. s/w, stumm, 55 Min.

Im holländischen Lager Westerbork sammelten die deutschen Besatzer die Juden des Landes (darunter auch aus Deutschland geflohene), um sie in die Vernichtungslager Auschwitz etc. weiterzutransportieren. Auf Befehl des Westerborker Lagerkommandanten hat ein internierter jüdischer Fotograf diverse Szenen des Lager-„Alltags“ gefilmt, darunter die Abfertigung und Abfahrt eines Deportationszuges. Das gedrehte Material ist erhalten geblieben und bildet ein Binnenzeugnis des Lagers besonderer Art. Der Berliner Filmemacher Harun Farocki hat den Film für Kinovorführungen aufbereitet und durch wenige Zwischentitel die authentische Kraft des Ur-Materials gefördert.

KZ Falkenau - Eine Lektion über Menschenwürde

Film von Samuel Fuller, Buch + Regie Emil Weiss, s/w + fa, 40 Min., Frankreich 1988/2004

Als junger GI hat der später berühmte Hollywood-Regisseur Samuel Fuller 1945 gefilmt, wie Einwohner des kleinen Ortes Falkenau (heute Sokolow) auf amerikanischen Befehl die nackten Toten des soeben befreiten KZ-Außenlagers bekleiden und würdig beerdigen mussten. Fuller besichtigte in den 80er Jahren die historischen Orte und kommentierte seine ungelungenen Amateuraufnahmen von damals, die durch den beinahe biblischen Grundgestus des Bestattungsvorgangs elementare Dimensionen bekommen.

Vorgestellt von Dr. Günter Agde.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

März

Dienstag, 3. März 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Lauter Galgenvögel“

Berlin wählt unter dem Belagerungszustand 1849

Referent: Dr. Kurt Wernicke

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 3. März 2009, 19:00 Uhr

Reihe "Philosophische Gespräche"

Günther Jacoby

Anfänge und Ausgang der DDR-Philosophie

Der Greifswalder Universitätsphilosoph Günther Jacoby (1881–1969) war der letzte in der SBZ/DDR verbliebene und noch bis 1958 lehrende „bürgerliche Philosoph“ neben der nur noch allein vorherrschenden marxistisch-leninistischen Philosophie. 1955 veröffentlichte er in Halle seine dreibändige „Allgemeine Ontologie der Wirklichkeit“ und verschickte zugleich eine äußerst mutige „Denkschrift zur Lage der Universitätsphilosophie in der DDR“, die erst 1990 im zentralen Parteiarchiv der SED (PB-Bestand Kurt Hager) aufgefunden wurde. Damit ist Jacoby – historisch-kritisch gesehen – sowohl aus den Anfängen wie dem Ausgang der offiziellen DDR-Philosophie nicht mehr wegzudenken.

Referent: Prof. Dr. Hans-Christoph Rauh (Berlin/Greifswald),

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 5. März 2009, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Haiti nach 5 Jahren Besatzung und 1 Jahr nach der Hungerrevolte

Welche Perspektiven gibt es für eine soziale und friedliche Entwicklung?

Vor 5 Jahren wurde der haitianische Präsident Jean-Bertrand Aristide gewaltsam gestürzt. Eine multinationale Eingreiftruppe unter Führung der USA übernahm das militärische Kommando in Haiti. Sie wurde im selben Jahr von einer UN-Truppe unter brasilianischem Oberkommando abgelöst – ihr Auftrag: die Stabilisierung des Landes. Die Hungerrevolte im April des vergangenen Jahres hat nicht nur Zweifel am Nutzen der militärischen Besatzung verstärkt – sie hat auch die politischen und wirtschaftlichen „Interventionen“ aus dem Norden in Frage gestellt. Wir bilanzieren 5 Jahre UN-Besatzung und diskutieren Perspektiven für eine soziale und friedliche Entwicklung in Haiti mit Dr. Yves Polynice, einem früheren Mitglied im Kabinett Aristide.

Referent: Dr. Yves Polynice

Moderation: Dr. Alexander King

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 7. März 2009, 10:00 Uhr bis Sonntag, 8. März 2009

Reihe: Demokratische Ordnung und Medienlandschaft

Layout für Öffentlichkeitsarbeit – Layout/Typografie I

Gemeinsam mit LiMA – Wir bitten um Anmeldung!!

Referent: Rüdiger Metzler

Beitrag: 5 Euro pro Tag

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Samstag, 7. März 2009, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Junge Panke

Emanzipation geschafft, alle gleichberechtigt ...

Sexualität, Geschlechterverhältnisse, Politik

Wie hängen neoliberaler Kapitalismus und Geschlechterhierarchie zusammen? Welche Rolle spielen die Normen von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität? Wie verbinden sie sich auch mit verschiedenen Formen von Rassismus? Und wie kämpfen politische Bewegungen dagegen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich unser Jugendseminar am Vortag des 8. März. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre.

Bitte meldet Euch an.

Veranstaltung im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerks der RLS
mit Antke Engel, Institut für Queer Theory, und Nancy Wagenknecht
Teilnahme: 5 Euro (inkl. Mittagessen)
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 9. März 2009, 19:00 Uhr

Biografien im Gespräch

Deutsche Antifaschisten im Gulag

Oswald Schneidratus im Gespräch mit Frido Seydewitz

Oswald Schneidratus` Vater Werner (1908-2000) verbrachte mit Frido Seydewitz (geboren 1919) mehrere Jahre in einem Besserungslager an der Kolyma im Nordosten der Sowjetunion.

Referenten: Oswald Schneidratus und Frido Seydewitz

Moderation: Dr. Hans Coppi

Kooperationsveranstaltung mit der Berliner VVN-BdA in Kooperation und der Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
(Tramlinie M4, Bus 200 und 240. Haltestelle "Am Friedrichshain".

Dienstag, 10. März 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Ohne Gleichheit – Freiheit?!

Kritische Anmerkungen zu Horst Köhlers „Ungleichheiten“-Verherrlichung

Klaus Höpcke liest aus seinem Buch „Über linke Heimatliebe“

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 10. März 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Die Großsiedlung Marzahn-Hellersdorf

Vom Versuch eine perfekte Großstadt (unter sozialistischen Bedingungen) zu errichten.

Die Spur der Steine im Osten Berlins. Pläne – Projektierung – Realität. Erinnerungen, Berichte und Sichten eines "Mittäters". Der Referent, 1947 in Berlin geboren, ist gelernter Bauingenieur. 1971 bis 1980 war er Planer und Projektleiter im VEB Ingenieur-Hochbau Berlin (IHB), danach Abteilungsleiter Tiefbau für das Zentrum Marzahn.

Referent: Joachim Lindner

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Dienstag, 10. März 2009, 19:00 Uhr

Reihe "Vielfalt sozialistischen Denkens"

Völker hört die Signale!

Zum 90. Jahrestag der Kominterngründung 1919

Planung, Durchführung und Echo der rückwirkend zum Gründungskongress erklärten internationalen Konferenz in Moskau erscheinen nach der Öffnung der Moskauer Archive in neuem Licht. Wladislaw Hedeler, Mitherausgeber des im Akademie Verlag erschienenen Bandes "Die Weltpartei aus Moskau" und

Peter Heyl (Akademie Verlag) skizzieren das Geschehen vor 90 Jahren und stellen die Dokumentenedition vor.

Gemeinsam mit dem Akademie Verlag Berlin

Referenten: Dr. Wladislaw Hedeler und Peter Heyl

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 11. März 2009, 19:30 Uhr

Stadtgespräche

Demokratische Kontrolle öffentlicher Unternehmen?

Nach dem Berliner Bankenskandal hat die Berliner Landespolitik viele Anstrengungen unternommen, die öffentlichen Unternehmen Berlins ökonomisch zu stabilisieren, ihre demokratische Kontrolle überhaupt erst zu ermöglichen, und damit die Voraussetzungen für gute und preiswerte Dienstleistungen für die Berlinerinnen und Berliner zu schaffen. Dennoch ist es immer wieder schwierig, diese Unternehmen durch demokratische Einflussnahme im Interesse der Stadt zu steuern, Eigeninteressen in Verwaltung und Management zu begegnen und kohärente Gemeinwohlziele als Vorgabe für die Unternehmensführungen klar zu formulieren und dann auch effektiv durchzusetzen. Welche Möglichkeiten und Modelle gibt es, hier weitere Verbesserungen zu erreichen?

Podiumsteilnehmer: Prof. Dr. Christina Schaefer (FHTW Berlin), Axel Henschke (Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, Stadtverordnetenversammlung Frankfurt/Oder), Matthias Ladstätter (Ver.di)

Moderation: Matthias Naumann (Universität Hamburg) und Dr. Klaus Lederer (MdA, Lehrbeauftragter für Public Management)

Veranstaltung der AK Linke Metropolenpolitik

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, 10243 Berlin-Friedrichshain

Mittwoch, 11. März 2009, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Halbtageskonferenz

Ein anderes Deutschland soll es sein

Deutsch-deutsche Jahrestage einer Doppelbiographie 1949–1989

Gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der RLS Brandenburg

Themen und Referenten:

- Wieviel Deutschland wollten die Sieger - die unterschiedlichen Konzepte der Siegermächte und ihrer deutschen Verbündeten auf dem Weg zur doppelten Staatsgründung

Referent: Prof. Dr. Rolf Badstübner

- Die SED und ihr Staat? Auf dem Weg zur Staatsgründung

Referent: Prof. Dr. Günter Benser

- Nie wieder Faschismus, nie wieder Kapitalismus? - Der Streit um die wirtschaftspolitische Ausrichtung Deutschlands

Referent: Prof. Dr. Jörg Roesler

- Große Politik und kleine Leute – erste Schritte der Demokratie Ost und West - Chancen und Versäumnisse

Referent: Prof. Dr. Dietrich Staritz

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 13. März 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 15. März 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: "Das Kapital"

Ein Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Ein gemeinsamer Einstieg in den ebenso spannenden wie sperrigen ersten Band: Anhand des Originaltextes und unterstützt von erläuternder Literatur und fachkundigen Gästen wollen wir uns die Grundkategorien von Marx' Kritik der politischen Ökonomie des Kapitalismus erarbeiten. Auf dem Wochenendseminar werden wir die ersten Kapitel lesen und uns in die wichtigsten Begriffe einarbeiten. Daran schließen sich bis Juli zehn Abendveranstaltungen an, die sich auszugsweise mit den Kapiteln 5-25 des ersten Bandes auseinandersetzen. Der Kurs richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 21 Jahren. (Um Diskussionen über Altersgrenzen hinweg zu fördern, werden wir den Kursteilnehmer/innen vorschlagen, sich am Ende mit einer eigenen Veranstaltung vorzustellen.)

Anmeldungen sind nur bis 20. Februar möglich.

Das Seminar wird in Medienpartnerschaft mit dem Dietz-Verlag durchgeführt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerks der RLS statt.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Teilnahmebeitrag: 32 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Samstag, 14. März 2009, 14:00 Uhr

Gedenkort in Berlin (Exkursion)

Auf den Spuren der Roten Hilfe in Berlin

Der 18. März wurde 1922 von der Roten Hilfe zum "Tag der politischen Gefangenen" erklärt. Dieses Datum erinnert an die blutige Niederschlagung der deutschen Revolution 1848 und der Pariser Kommune 1871. Anlässlich des diesjährigen "Tages der politischen Gefangenen" folgen wir den Spuren der Roten Hilfe der 20er Jahre im heutigen Berlin.

Vom Reichstag, wo um Amnestiegesetze gerungen wurde, geht unsere Tour über die ehemalige Reichszentrale der Roten Hilfe in der Dorotheenstraße bis zum Landgericht in der Hans-Litten-Straße. Diese wurde nach einem von den Nazis in den Tod getriebenen Rote-Hilfe-Anwalt benannt, der sich Anfang der 30er Jahre vor Gericht mutig dem Terror der SA entgegengestellt hatte.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Berlin, Ortsgruppe Adelante

Referent: Dr. Nick Brauns (Historiker und Autor des Buches "Schafft Rote Hilfe", Vorsitzender des Hans-Litten-Archivs e.V.)

Leitung: Michael Popp und Janeta Mileva

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Reichstag (Osteingang)

Montag, 16. März 2009

Junge Panke

Karl Marx: "Das Kapital"

Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Die Veranstaltung ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren mit einem Auftaktseminar vom 13. bis 15. März. Ein Besuch nur einzelner Teile des Kurses ist nicht sinnvoll. Bitte meldet Euch bei Interesse für den ganzen Kurs an.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerks der RLS statt.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 17. März 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die Überleberin, Jahrzehnte in Atlantis

Dr. Hanna Behrend stellt ihre Autobiografie vor

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 17. März 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Deutschland in der Wirtschaftskrise – Ursachen, Verlauf, Konsequenzen

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise in Deutschland unterscheidet sich sowohl von früheren wirtschaftlichen Rezessionen in der Nachkriegsperiode in Deutschland als auch von der gegenwärtigen Wirtschaftskrise in den USA und in anderen EU-Ländern. Im Vortrag sollen die Beziehungen zwischen den inneren und den äußeren Faktoren, die die Krise hervorgebracht haben, analysiert und Schlussfolgerungen für ein alternatives Konzept zur Krisenbekämpfung begründet werden.

Referent: Dr. Norbert Reuter, Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 19. März 2009, 10:00 Uhr bis Freitag, 20. März 2009, 22:00 Uhr

Zweitägige Konferenz

Die Linden-Universität 1945 bis 1990

Zeitzeugen, Einblicke, Analysen

Am 10. Oktober 1810 wurde die Berliner Universität Unter den Linden eröffnet. Sie wurde nach dem Humboldtschen Konzept der Einheit von Weltanschauung, Ausbildung und wissenschaftlicher Forschung im 19. Jahrhundert zum Leitbild für die Umgestaltung des höheren Bildungswesens in Deutschland und darüber hinaus. Angesichts des weltgeschichtlichen Ranges dieses Jubiläums und seiner Bedeutung für das öffentliche Leben in Berlin und Brandenburg sowie die Diskussion linker Hochschulpolitik will die Konferenz dazu beitragen, eine ausgewogene Wertung insbesondere der neueren Universitätsgeschichte seit dem Ende des zweiten Weltkriegs zu befördern. Die 2-Tages-Konferenz will zwanzig Jahre nach dem Herbst '89 zugleich einen anspruchsvollen Beitrag zur kritisch-sachlichen Auseinandersetzung mit der Rolle der Linden-Universität für die Wissenschaft im nationalen und internationalen Maßstab sowie als interdisziplinäre Forschungs- und Ausbildungsstätte leisten.

Veranstaltet gemeinsam mit dem Kollegium Wissenschaft der RLS

Eintritt: 10 Euro (beide Tage; inkl. Versorgung)

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Donnerstag, 19. März 2009, 18:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung DIE LINIE

Kupferstiche von Johannes Wüsten und Ulrich Karlkurt Köhler

Es sprechen Ulrich Karlkurt Köhler und Thomas Wüsten.

Musik: Hinrich Beermann (Saxofon)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 22. März 2009, 10:30 Uhr

Roter Bock

Sonntalk mit Dr. Diether Dehm

Gesprächspartner: Mercedes Alvarez-Moreno, Übersetzerin und Autorin

Jaeki Schwarz, Schauspieler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Charly M., Karl-Marx-Allee 133, 10243 Berlin

Montag, 23. März 2009

Junge Panke

Karl Marx: "Das Kapital"

Ein Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Die Veranstaltung ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren mit einem Auftaktseminar vom 13. bis 15. März. Ein Besuch nur einzelner Teile des Kurses ist nicht sinnvoll. Bitte meldet Euch bei Interesse für den ganzen Kurs an.

Mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerks der RLS statt.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 24. März 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die Rolle der NATO nach dem Ende des Kalten Krieges

Referentin: Claudia Haydt, Mitglied im Sprecherinnenrat der BAG Frieden und internationale Politik

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Donnerstag, 26. März 2009, 15:00 Uhr

Rendezvous

"Literarisch-Musikalisch" zum Frauenmärz

mit Gerti Barck und Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 27. März 2009, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

70 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs

11. Friedens- und sicherheitspolitisches Symposium

mit Dr. Lothar Schröter (Borgwalde), Prof. Dr. Jürgen Angelow (Potsdam), Dr. Richard Lakowski (Berlin),

Prof. Dr. Werner Röhr (Berlin)

Gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Anmeldung bitte bei der RLS in Potsdam

Eintritt: 5 Euro

Ort: Altes Rathaus Potsdam, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Dienstag, 31. März 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Das doppelte Deutschland (23. Mai – 7. Oktober 1949)

Erinnerenswert (3)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

April 2009

Donnerstag, 2. April 2009, 18:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Zickzackkurs oder Gratwanderung?

Wirtschafts- und sozialpolitischer Wandel auf Kuba von 1959 bis zur Gegenwart

Referent: Prof. Dr. Jörg Roesler

Moderation: Harald Neuber

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 4. April 2009, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Junge Panke

Kampftag, Mayday oder Bratwurst essen?

Tagesseminar zum 1. Mai

Seit über 100 Jahren gilt der 1. Mai als Kampftag der ArbeiterInnen-Bewegung und der radikalen Linken. Als der Tag, an dem die Forderungen der Linken auf die Straße getragen werden und grundsätzliche Kritik an den bestehenden Verhältnissen artikuliert wird. Nur: wie sieht eine solche Kritik aus, mit welchen Mitteln kann sie am besten verbreitet werden und ist der 1. Mai noch immer der passende Ort dafür?

Wir wollen gemeinsam diese Fragen untersuchen und die verschiedenen Ansätze (revolutionäre Demo, Mayday, Gewerkschaftsdemo, ...) zum ersten Mai vorstellen und diskutieren. Eingeladen sind Vertreter vom Mayday-Bündnis und der revolutionären 1. Mai-Demo.

Veranstaltung im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerks bei der RLS

Team: Stephan Puhmann und Kolja Schumann

Teilnahme: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 7. April 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Ein spätes Deutschlandlied

Auf den Spuren von Hoffmann von Fallersleben

Ergänzt und umrahmt mit Musikeinspielungen, Fotos, Gesang und Rezitation

Dr. Malte Kerber erzählt, wie seine Frau und er während dreier Wanderfahrten auf Fahrrädern um und durch Deutschland unterwegs waren – insgesamt 12.473 Kilometer. Sie suchten und fanden unter anderem: Heimatliches, Geschichtliches und Geschichten und immer wieder die Spuren eines bestimmten Liedes. Sie kamen dadurch zu neuen Erkenntnissen über Deutschland und über sich. Es entstanden Gedichte, zwei Liedtexte und das Essay „Spätes Deutschlandlied“.

Referent: Dr. Malte Kerber
Moderation: Dr. Irene Geismeier
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 7. April 2009, 19:00 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Der besondere deutsche Weg zum Sozialismus

Was war der Inhalt des Konzeptes eines deutschen Weges zum Sozialismus und wie ordnet es sich in die Strategieentwicklung der deutschen und der internationalen kommunistischen Bewegung ein? Warum distanzierte sich die SED von diesem Konzept und was blieb dennoch in der historisch-politischen Realität wirksam?

Referent: Prof. Dr. Günter Benser
Moderator: Prof. Dr. Harald Neubert
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 8. April 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

Renaissance der Totalitarismustheorie oder Renaissance des Totalitarismus?

Totalitarismustheorien haben seit 1990 Konjunktur in der Publizistik und auch der Wissenschaft? Was ist daran Ideologie, was ist daran ernstzunehmen? Welche Gefahren haben die Fürsprecher der Theorien eventuell übersehen, als sie sich auf den Sowjetkommunismus als totalitäre Bedrohung konzentrierten?

Referent: Prof. Dr. Mario Keßler (Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam)
Moderation: Dr. Falko Schmieder
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 8. April 2009, 19:30 Uhr

AK Linke Metropolenpolitik

Umweltgerechtigkeit durch Klimaschutzpolitik

Stadtgespräche

Der Klimawandel ist mittlerweile das größte Umweltproblem unserer Zeit. Aber nicht alle Maßnahmen, die dem Umweltschutz dienen, sind sozial gerecht. Sowohl global als auch in Deutschland sind ärmere Menschen von den Wirkungen der Klimaveränderung besonders stark betroffen. So wohnen Einkommensschwache in der Regel in schlecht wärmeisolierten Wohnungen und es fällt ihnen schwerer klimaschonende aber gewöhnlich teurere Produkte zu kaufen, während Einkommensstärkere in der Lage und vielfach auch bereit, für umweltnahe Produkte höhere Preise zu bezahlen bzw. sich gut gedämmte Wohnungen leisten können. Zugleich zeigen Studien, dass Menschen aus besser gestellten und auch stärker umweltbewussten Kreisen einen signifikant höheren Umweltverbrauch als sozial Schwache aufweisen. In Großstädten, wie z.B. in Berlin werden diese Unterschiede und Widersprüche wie in einem Brennglas konzentriert.

In der Abendveranstaltung soll am Beispiel Berlins diskutiert werden, wie Umweltpolitik sozial gerecht gestaltet werden kann und muss.

Es diskutieren:

Julia Schultz (Wuppertal Institut): Umweltgerechtigkeit - Einführung und Überblick

Heinz-Josef Klimeczek (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz): Kann man Umweltgerechtigkeit messen? Methodische Vorschläge

Moderation: Dr. Benjamin Hoff (Staatssekretär für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, AK Linke Metropolenpolitik)

Eintritt: 1,50 Euro

Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, Frankfurter Tor 9, 10243 Berlin-Friedrichshain

Freitag, 17. April 2009, 20:00 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Die Landlosenbewegung MST, Präsident Lula und das Agrobusiness

Zum Internationalen Tag der Landlosen

Die 1985 in Brasilien gegründete Bewegung der Landlosen MST organisiert über 380.000 Familien in Landlosensiedlungen und -camps, gemeinschaftliche Produktion und Vermarktung, Erziehung, politische Bildung, Kultur, Frauen- und Gesundheitsprojekte. Sie setzte 2002 auf das Wahlversprechen des brasilianischen Staatschefs Lula: Eine halbe Million Landlosenfamilien sollte Acker- und Weideland erhalten, um kleine und mittlere Agrarbetriebe aufbauen zu können. Was ist aus der Agrarreform geworden? Warum wirft MST der Regierung heute vor, stattdessen Agrobusiness und Finanzkapital zu fördern? Warum konnten die Morde an AktivistInnen der MST nicht gestoppt werden? Steht ein neuer Marsch der Landlosen auf Brasilia bevor?

Gespräch, Film und Musik mit Achim Wahl, Leiter des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Sao Paulo (2000–2004), Thilo F. Papacek, Politologe, Redaktion Lateinamerika Nachrichten

Moderation: Karin Hopfmann

Hélio Seródio Trio – Baiao / Musik aus dem Nordosten Brasiliens

Getränke und brasilianischer Imbiss

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Vivo art space, Cantianstr. 21, 10437 Berlin

Samstag, 18. April 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Reihe: Demokratische Ordnung und Medienlandschaft

Strategische Öffentlichkeitsarbeit – Öffentlichkeitsarbeit II

Gemeinsam mit LiMA

Referent: Rene Märtin

Eintritt: 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 18. April 2009, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Antifaschistische Gedenkorte in Berlin

Das Leben und Wirken von Karl Liebknecht in Berlin

Vor 90 Jahren wurde Karl Liebknecht von den Freikorps ermordet. Die Tour möchte an die Arbeit und das Wirken von Karl Liebknecht erinnern und Stationen seines Lebens nachzeichnen. Sie wird vom Schlossplatz bis in den Tiergarten führen, in dem er heimtückisch ermordet wurde. Während der Tour werden Leben, Wirken und theoretische Vorstellungen von Karl Liebknecht dargestellt und erläutert. (Wegstrecke ca. 5 km)

Gemeinsame Veranstaltung mit der Naturfreundejugend Berlin, Ortsgruppe Adelante.

Referent: Michael Popp

Leitung: Janeta Mileva und Michael Popp

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Schlossplatz Berlin (vor der Hochschule für Musik Hans Eisler)

Sonntag, 19. April 2009, 10:30 Uhr

Roter Bock

Sonntalk mit Dr. Diether Dehm

Gäste: Paul Leo Giani (Rechtsanwalt), Cox Habbema (Schauspieler), Horst Hiemer (Schauspieler)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Charly M., Karl-Marx-Allee 133, 10243 Berlin

Montag, 20. April 2009

Junge Panke

Karl Marx: "Das Kapital"

Ein Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Die Veranstaltung ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren mit einem Auftaktseminar vom 13. bis 15. März. Ein Besuch nur einzelner Teile des Kurses ist nicht sinnvoll. Bitte meldet Euch bei Interesse für den ganzen Kurs an.

mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 21. April 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die misshandelte Clio

Kritische Anmerkungen zur Totalitarismusthese

Referent: Prof. Dr. Horst Schneider

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 21. April 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Italien 2009: soziale Kämpfe, Gewerkschaften und die Linke

Nach der herben Wahlniederlage im April 2008 versucht die Linke erneut Tritt zu fassen, kommt gegen die Übermacht Berlusconi und der Rechten aber nicht wirklich vorwärts. Da sind Gewerkschaften und neue soziale Bewegungen schneller. Trotz vieler interner Querelen haben sie den Protest gegen Berlusconi organisiert und schaffen es mit zahlreichen Streiks und Protestkundgebungen auch den einen oder anderen Erfolg zu erzielen. Bislang mangelt es aber an politischer Unterstützung, weshalb viele Bewegungsaktivisten an der Gründung der Linkspartei beteiligt sind. In der Veranstaltung soll über die sozialen Kämpfe wie über die Lage der linken Parteien informiert und diskutiert werden.

Referentin: Dr. Christina Ujma

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 23. April 2009, 19:00 Uhr

Ernst Busch und die Würde des Kommunisten

Vortrag mit Tonbandaufnahmen von Ernst Busch

Referent: Roger Reinsch

Gemeinsam mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 24. April 2009, 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Arbeitstagung um 50. Jahrestag der Ersten Bitterfelder Konferenz 1959

Kumpel, greif zur ... Feder, ... zur Kamera ...

Im Windschatten von Bitterfeld: Unbekanntes, Unerwartetes und Neues

Referenten: Dr. Günter Agde, Andreas Bergmann, Dr. Leonore Krenzlin, Prof. Dr. Wolfgang Mühl-Benninghaus, Dr. Volker Petzold, Prof. Dr. Siegfried Prokop, Dr. Elke Scherstjanoi

Moderation: Dr. Günter Agde

Eintritt: 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 24. April 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 26. April 2009, 16:00 Uhr

Junge Panke

Extreme Rechte: Rekrutierung, Subkultur, Gegenstrategien

Warum und wie hat sich die extrem rechte Szene in den letzten Jahren verändert? Wie treten Rechtsextreme heute auf? In welchen Feldern agieren sie, mit welchen Methoden? Wie werden neue Anhänger geworben? Und wie können wir uns gegen Nazis wehren? An einem ganzen Wochenende wollen wir uns mit diesen und weiteren Fragen intensiv auseinandersetzen, einen Blick ins Innere der Szene werfen und uns überlegen, warum Rechtsextreme in manchen Bereichen Erfolg haben. Von diesem Punkt wollen wir dann geeignete Gegenstrategien des demokratischen und toleranten Engagements entwerfen.

Veranstaltung im Rahmen des Jugendbildungsnetzwerks bei der RLS

Teamer: Stephan Puhlmann, Kolja Schumann, Nancy Wagenknecht

Teilnahme: 10 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Samstag, 25. April 2009, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Busexkursion

... und der Zukunft zugewandt?

Hauptstadtinszenierungen – ein Berlin-Tag mit Dr. Bruno Flierl

Zusammen mit dem Untergang des Deutschen Reiches 1945 versank dessen Reichshauptstadt in den Trümmern des Zweiten Weltkrieges – samt den von Adolf Hitler und seinem Architekten Albert Speer verfolgten Träumen einer Welthauptstadt „Germania“. Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus vollzog sich die Entwicklung Berlins zur neuen Hauptstadt in zwei Etappen: zunächst im geteilten Berlin, und zwar in Ostberlin als Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis 1990, danach im vereinten Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ab 1990. Das war und ist – nicht nur gesellschaftlich, sondern auch baulich-räumlich – ein überaus widersprüchlicher Prozess praktischer und zugleich auch symbolischer Stadtinszenierung.

In einem Vortrag wird dieser Prozess mittels Lichtbildern – mit Plänen und Bauten – zunächst im historischen Zusammenhang dargestellt. Deutlich wird an welchen alten und neuen Orten und in welchen alten und neuen Bauten sich die DDR und die BRD als Hauptstadt inszeniert haben.

Bei der anschließenden Stadtrundfahrt werden diese Orte und Bauten in ihrem stadträumlichen Zusammenhang besichtigt und kommentiert. Zum Abschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

10 – 11 Uhr Helle Panke, Kopenhagener Straße 9 (nahe S-/U-Bahnhof Schönhauser Allee)

Einleitender Vortrag: Die widersprüchlicher Inszenierung Berlins als Hauptstadt

Nachfragen und kurze Diskussion

11 – 16 Uhr Rundfahrt mit Besichtigung ausgewählter Orte und Bauten

Zwischendurch: Mittagessen von 13 – 14 Uhr

16 – 17 Uhr Abschließendes Gespräch im Seminarraum Helle Panke

Referent: Dr. Bruno Flierl

Moderation und Organisation: Ulrich Weiß

Die Exkursion kostet 15 Euro, inklusive zweier Imbisse.

Die Teilnahme erfordert eine vorherige Anmeldung: Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 76, Tel. 475 387 24, Fax. 473 787 75, e-mail info@helle-panke.de, Internet www.helle-panke.de.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 27. April 2009, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ein Jahr Konzept Kulturelle Bildung und Projektfonds

Bilanz und Ausblick

Mit dem Beschluss über den Berliner Haushalt für die Jahre 2008 und 2009 hat das Berliner Abgeordnetenhaus auf Initiative von SPD- und Linksfraktion zusätzlich 3,5 Millionen Euro für die Kulturelle Bildung in Berlin zur Verfügung gestellt. Im März 2008 hat der Senat ein Rahmenkonzept für die Kulturelle Bildung in Berlin vorgelegt. Zeitgleich gab der Hauptausschuss die ersten 1,5 Millionen Euro für Kulturelle Bildungsmaßnahmen im Jahr 2008 frei. Im November 2008 erfolgte die Mittelfreigabe in Höhe von 2 Millionen Euro für das Jahr 2009. Auf der Basis des Rahmenkonzeptes werden nunmehr seit gut einem Jahr aus dem dafür gebildeten Projektfonds gezielt Maßnahmen der Kulturellen Bildungsarbeit in Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen gefördert. Es ist Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen, inwieweit die mit dem Konzept und der Bildung und finanziellen Ausstattung des Projektfonds avisierten Ziele erreicht wurden. Gleichzeitig ist vor dem Hintergrund, dass das Berliner Abgeordnetenhaus noch in diesem Jahr den Haushalt für 2010 und 2011 beschließen wird eine Verständigung darüber zu erzielen, wie es mit dem Rahmenkonzept und dem Projektfonds weiter gehen soll. Was hat sich bewährt? Wo muss nachgesteuert werden? Wie gelingt es am besten, die initiierten Maßnahmen und Projekte dauerhaft zu verankern und eine nachhaltige Wirkung im Sinne einer festen Verankerung kultureller Bildungsarbeit in allen Bildungsinstitutionen und in den Sozialräumen zu erzielen? Die Veranstaltung zielt darauf ab, Erfahrungen auszutauschen, Probleme zu benennen und weiteren Handlungsbedarf zu definieren.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Berlin, dem Kommunalpolitischen Forum und der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Podewil, Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstr. 68-70, 10179 Berlin

Dienstag, 28. April 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Das verworfene Angebot

Die Deutschland-Note der UdSSR vom 10. März 1952

Reihe Erinnerungswert (4)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 29. April 2009, 19:00

Thate singt Brecht

Am Eisler-Flügel Christine Reumschüssel

Durch den Abend führt Roman Hanno Harnisch

Karten nur im Vorverkauf in der Geschäftsstelle der "Hellen Panke" (Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin) erhältlich.

Im Anschluss an das Konzert kann die Autobiografie von Hilmar Thate erworben werden.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 30. April 2009, 15:00 Uhr

Reihe „Rendezvous“

Zu Umweltfragen und Lösungswegen in der Mega-Stadt Seoul

Referentin: Prof. Dr. Helga Picht

Moderation: Marlene Vesper

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mai 2009

Sonnabend, 2. Mai 2009, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

DenkMalTour

Auf den Spuren des Weddinger Blutmai

Die Bezeichnung Blutmai geht auf den Streikaufruf der KPD vom 2. Mai 1929 zurück, in dem es hieß: „Zörgiebels Blutmai – das ist ein Stück Vorbereitung des imperialistischen Krieges! Das Gemetzel unter der Berliner Arbeiterschaft – das ist das Vorspiel für die imperialistische Massenschlächtere!“ Insgesamt wurden 33 Zivilisten getötet, 198 wurden verletzt. Heute erinnert ein Gedenkstein auf der Walter-Röber-Brücke (Wiesenstraße) über die Panke in Berlin-Gesundbrunnen an den Weddinger Blutmai. Ursprünglicher Standort war die Kösliner Straße. Ablauf der Tour:

14.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung zum Weddinger Blutmai im Linkstreff e.V.

14.20 Uhr: Auf den Spuren des Weddinger Blutmai

16.30 Uhr: Kurzes Gedenken am Gedenkstein auf der Walter-Röber-Brücke

In Zusammenarbeit mit den NaturFreunden, Ortsgruppe Adelante

Referent: Uwe Hixsch

Leitung: Janeta Mileva

Kostenbeitrag: 1,50 Euro

Treffpunkt: Linkstreff Wedding, Malplaquetstr. 12 – 13347 Wedding, U-Bhf.: Leopoldplatz

Sonntag, 3. Mai 2009, 10:00 Uhr

Junge Panke

Karl Marx: „Das Kapital“

Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Die Veranstaltung ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren. Ein Besuch nur einzelner Teile des Kurses ist nicht sinnvoll. Bitte meldet Euch bei Interesse für den ganzen Kurs an.

Leitung: Andy Kleinert und Michael Schwandt

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 5. Mai 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Is doch keene Frage nich

Erinnerungen eines Schauspielers

Ernst-Georg Schwill stellt sein Buch vor

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Donnerstag, 7. Mai 2009, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Konferenzreihe

Feindliche Brüder - DDR und BRD im Kalten Krieg

Beiträge:

– Blocktreue und pragmatische Politik

Referent: Dr. Erhard Crome

– Ideologischer Kampf und ideologische Disziplinierung

Referent: Prof. Dr. Hans-Christoph Rauh

– Nach Mauerbau, Berlin- und Kubakrise - Überleben und Politik im Zeichen des Wandels durch Annäherung

Referent: Prof. Dr. Michael Lemke

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Gemeinsame Veranstaltungsreihe von Helle Panke e.V. und RLS Brandenburg 2009

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 8. Mai 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 10. Mai 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Sozialismus um den Prenzlauer Berg

Wir wollen uns auf die historische Spurensuche nach bekannten sozialistischen Personen, Plätzen und Ereignissen begeben, die mit dem Prenzlauer Berg verknüpft sind. Wir werden aktuelle sozialistische Orte, Jugendgruppen und Personen aufsuchen, um herauszufinden, was noch übrig ist vom sozialistischen Traum.

Veranstaltung im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS

Team: Andy Kleinert und Micky Haque

Teilnahmegebühr: 10 Euro (inkl. Mittagessen) – (Seminar ist ohne Übernachtung)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 11. Mai 2009

Junge Panke

Karl Marx: „Das Kapital“

Ein Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Die Veranstaltung ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren. Bitte meldet Euch bei Interesse für den Kurs an.

Leitung: Andy Kleinert und Michael Schwandt

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 12. Mai 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Geist, Witz und Poesie vertrieben - lebendig geliebt

Mit Johanna Arndt – Chanson und Wort

Moderation: Dr. Irene Geismeyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 12. Mai 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Ernst Engelberg - ein Jahrhunderthistoriker

Einführung in Leben und Werk aus Anlass seines 100. Geburtstages

Referent: Prof. Dr. Mario Keßler

Moderation: Dr. Ingrid Matschencz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn (Haus 1), Alt Marzahn 23, 12685 Berlin

Dienstag, 12. Mai 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Ist Deutschland zukunftsfähig?

Gesellschaftspolitische Herausforderungen für einen neuen, nachhaltigen Entwicklungspfad

In der Veranstaltung sollen auf der Grundlage der neuen Studie des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt. Ein Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte“, die aktuelle, zugespitzte Umwelt- und Klimaproblematik analysiert und notwendige gesellschaftspolitische Konsequenzen erörtert werden, die in Deutschland, der EU und weltweit umzusetzen sind, um auf einen zukunftsfähigen, ökologisch nachhaltigen Entwicklungspfad übergehen zu können.

Referentin: Tina Löffelsend, BUND, Referentin Klimaschutz und Wirtschaft

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 13. Mai 2009, 19:00 Uhr

Reihe „Vielfalt sozialistischen Denkens“

Kominform und jugoslawischer Konflikt 1949

Der Zerfall der Antihitlerkoalition führte zur Herausbildung zweier Lager und zur Zuspitzung der internationalen Lage 1947/49. Das Kominformbüro von neun kommunistischen Parteien verfolgte in der Innenpolitik deren Disziplinierung um die KPdSU und die Koordinierung der Außenpolitik des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus um die UdSSR. Die eigenständige Politik Jugoslawiens, die auf eine hegemoniale Rolle in Südosteuropa und (gemeinsam mit Bulgarien) auf eine sozialistische Balkanföderation abzielte, führte 1948/49 zum Konflikt mit der UdSSR und zum Ausschluss aus dem Kominformbüro.

Referent: Prof. Dr. Ernstgert Kalbe (Leipzig)

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 13. Mai 2009, 19.30 Uhr

Stadtgespräche

Segregation und Schule

In Stadtteilen mit hohem Migrantenanteil ist der Anteil von Schülern mit nichtdeutscher Herkunft überproportional hoch. Bildungsbewusste Deutsche und aufstiegsorientierte Migranten verlassen die innerstädtischen Problembezirke oder nutzen die wachsende Zahl von Privatschulen. Dass Wegzug, Privatschulen und Schulanmeldung in anderen Bezirken zur Verschärfung der sozialen Spaltung führen, wird in Kauf genommen.

In dem Stadtgespräch des AK Linke Metropolenpolitik möchten wir diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten Politik, Schulen und Betroffene haben, der zunehmenden Bildungssegregation zu begegnen. Welche Möglichkeiten bietet das neue Berliner Schulgesetz?

Es diskutieren: Steffen Zillich (Bildungspolitischer Sprecher der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus), Heidrun Böhmer (Regenbogenschule Neukölln)

Moderation: Wenke Christoph, Malte Krückels (AK Linke Metropolenpolitik)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Lounge im Turm, Frankfurter Tor 9, 10243 Berlin

Donnerstag, 14. Mai 2009, 17:00 bis 20:00 Uhr

Konferenzreihe

Die 80er: Sozialismus oder Kapitalismus – alte Entscheidung neu gestellt

Gemeinsame Veranstaltungsreihe von Helle Panke e.V. und RLS Brandenburg

Kleine und große Krisen – zweimal Deutschland am Vorabend eines unerhörten Ereignisses

Referent: Dr. Olaf Klenke

DDR zwischen antistalinistischer Revolution und kapitalistischer Restauration

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Ein letzter Versuch – Zwischen Montagsdemos, Wirtschaftsreformen und Runden Tischen

Referent: Dr. Thomas Klein

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Eintritt: 3 Euro

Ort: RLS Brandenburg, Dortustraße 53, 14467 Potsdam

Donnerstag, 14. Mai 2009, 19:00 Uhr

Kreuzberger linke Diskurse

Revolutionäre Realpolitik und die Zukunft der Krisenproteste

Am 28.3. haben in Berlin und Frankfurt/M zehntausende Menschen gegen die Krisenpolitik der Regierung protestiert. Das Vorbereitungsbündnis suchte neue Kooperationen zwischen Gewerkschaften, der Linken und kapitalismuskritischen Gruppen und Organisationen. Wie kann gemeinsame Handlungsfähigkeit hergestellt werden? Welche Strategien, welche Forderungen stehen im Zentrum einer Politik, die soziale Rechte verteidigt und dabei eine Transformationsperspektive im Blick hat?

Podium: Bernd Riexinger (Ver.di Stuttgart), Corinna Genschel (Kontaktstelle Soziale Bewegungen bei der Linksfraktion), Florian Becker (Gruppe Soziale Kämpfe), Tim H. (Antifaschistische Linke Berlin)

Moderation: Christina Kaindl

Gemeinsame Veranstaltung mit der Gruppe Soziale Kämpfe

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Festsaal Kreuzberg, Skalitzer Str. 130

Freitag, 15. Mai 2009, 16:00 Uhr

„Gebt das dem Schwaen, der braucht es.“

Busch trifft Schwaen – Konzert zum 100. Geburtstag von Kurt Schwaen

mit Jana Reh (Gesang), Andreas Florczak (Flügel), Jörg-Peter Malke (Sprecher)

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 15. Mai 2009, 16:00 Uhr bis Sonntag, 17. Mai 2009, 16:00 Uhr

Junge Panke

„Überleben im Untergrund“

Widerstand und Hilfe für Juden/Jüdinnen im Nationalsozialismus

Gemeinsam mit „reflect!“ im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS

Teamerin: Susanne Beer (reflect!)

zu Gast: Inge Deutschkron, Schriftstellerin und Zeitzeugin

Teilnahme: 10 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: K9, Kinzigstr. 9, 10247 Berlin-Friedrichshain

Sonntag, 17. Mai 2009, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bustour

Max Lingner und Ruthild Hahne

Ihre Visionen für die Neugestaltung des Berliner Regierungsviertels nach 1945

Ablauf:

1. Lingner-Haus Straße 201 Haus Nr. 2

Kurzvortrag (mit Bildern) über Max Lingner und seine Kunst, anschließend Besichtigung von Haus und Garten als typisches Ensemble der Intelligenzsiedlung Erich Weinert

2. Bildhaueratelier Ruthild Hahne Straße 201 Haus Nr. 1

Besichtigung des Ateliers mit Einführung zu Leben und Werk der Künstlerin

3. Mittagspause: Viethaus Berlin, Leipziger Str. 55

4. Rundgang vom Lingner-Wandbild am heutigen Bundesfinanzministerium Leipziger Str. zum Wilhelmplatz, geplanter Standort für Hahnes Thälmann-Monument in den 50er Jahren

5. Abschluss am Lingner-Haus

Führung und Erläuterungen durch Martin Groh

Organisation: Michaela Klingberg

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Treffpunkt: Max-Lingner-Haus, Str. 201 Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 19. Mai 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Zur Bildungspolitik in Berlin

Referent: Steffen Zillich, MdA

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 19. Mai 2009, 18:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung **Die Bilder des Walter Ruge**

Lebensräume eines Internationalisten

Walter Ruge (geb. 1915) ermöglicht uns mit seinen Fotografien den Einblick in sein bewegtes Leben, von dem er die Jahre 1941 bis 1951 im Besserungsarbeitslager – zuerst in Omsk, beim Wiederaufbau der Flugzeugindustrie, dann in Igarka, beim Bau der Polarbahn - mit anschließender Zwangsansiedlung nördlich des Polarkreises verbringen musste. In der Ungeheuerlichkeit äußerster Unfreiheit dokumentieren seine Bilder die Erinnerungen eines Zeitzeugen, der, trotz Lager und Verbannung, den Stalin-Terror vom Kommunismus zu trennen vermochte. Statt des Bruches mit einer Weltanschauung erfahren wir ihre überzeugte Fortsetzung.

Ausstellung und Vernissage in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Begrüßung: Marga Voigt

Einführung in die Ausstellung: Walter Ruge

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 19. Mai 2009, 19:00 Uhr

Veranstaltungsreihe im Max-Lingner-Haus

Was wurde aus den Verlagen im „Leseland DDR“?

Die Verlagslandschaft in Ostdeutschland hat sich seit 1990 radikal verändert. Von den ehemals 78 staatlich lizenzierten Verlagen der DDR existiert in eigenständiger Form nur noch ein Dutzend. Christoph Links stellt seine Studie über die Privatisierung der DDR-Verlage und ihre Konsequenzen vor.

Moderation: Edda Fensch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 20. Mai 2009, 18:30 Uhr

Werkstatt „Kritische Wissenschaften“

Demokratische Bildung

Anfang 2009 wurde von verschiedenen kritischen Initiativen und Verbänden die „Streitschrift zur Gründung eines Instituts für demokratische Bildung“ veröffentlicht. Friedemann Vogel, einer der Verfasser, wird sie vorstellen. Ausgehend von der Streitschrift wird in der Veranstaltung diskutiert, was sich aktueller Bildungspolitik entgegen setzen lässt: Wie lässt sich demokratische Bildung selbstbestimmt umsetzen und welche vorhandenen Freiräume können dafür ausgenutzt werden?

Referenten: Friedemann Vogel, Koordinator des Heidelberger Forums für kritische Theorie und Wissenschaft, Lars Tenfelde (Arbeitskreis Hochschulpolitik an der HU)

Moderation: Christina Kaindl

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Hochschulpolitik an der HU

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Seminargebäude am Hegelplatz, Raum 1.205, Dorotheenstr. 24, 10117 Berlin

Dienstag, 26. Mai 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Zum Gedenkstättengesetz

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 26. Mai 2009, 18:00 Uhr

Reihe Literatur und Gesellschaft

Antifaschistische Publizistik gegen Antisemitismus und Rassenwahn 1933 - 1939

Referent: Prof. Dr. Dieter Schiller

Moderation: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 27. Mai 2009, 18:00 Uhr

Vortragsreihe zur ddr-geschichte

Die CDU in der späten DDR

Gesprächspartner sind Sebastian Stude (Jg. 1979), der eine Studie zur CDU im politischen System der späten DDR vorgelegt hat, und Prof. Dr. Gerhard Fischer (Jg. 1930), der in seinem Beitrag zu Erfahrungen aus seiner Tätigkeit in verschiedenen leitenden Funktionen der DDR-CDU sprechen wird. Das auf der Studie beruhende Manuskript ist in der Reihe „hefte zur ddr-geschichte“ (Nr. 114) soeben erschienen und kann über die Geschäftsstelle der „Hellen Panke“ bezogen werden.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 28. Mai 2009, 15:00 Uhr

Veranstaltungsreihe „Rendezvous“ zum Internationalen Kindertag

Das Kinderlesetheater Berlin zu Gast

mit Elke Reuter und Grit Riemer

Moderation: Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 29. Mai 2009, 15 bis 20 Uhr

Workshop

Zwischen Boom und Krise – Probleme, Perspektiven und Herausforderungen der Berliner

Wirtschaftsentwicklung

AK Linke Metropolenpolitik

Vor dem Hintergrund einer Bestandsaufnahme der Berliner Wirtschaftsentwicklung seit der Wende sollen auf dem Workshop folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche Schlussfolgerungen auf die Strategien und Ergebnisse der Berliner Wirtschaftspolitik lässt eine beschäftigungspolitische Perspektive zu? Welche Stärken und Schwächen hat die Berliner Wirtschaft und welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es für eine linke Wirtschaftspolitik?
- Welche Rolle spielt Beschäftigungspolitik und das Konzept der „guten Arbeit“ in der Berliner Wirtschaftspolitik? Welche Möglichkeiten gibt es, gesicherte und gut bezahlte Beschäftigung statt prekäre Beschäftigungsverhältnisse zu fördern?
- Erfolgreiche Wirtschaftspolitik ist von Austausch und Kooperation mit kompetenten Partnern abhängig. Welche Akteure sind derzeit eingebunden in die Formulierung und Umsetzung von Wirtschaftspolitik, welche Akteure bleiben außen vor?

Moderation: Ingo Bader, Johanna Maiwald, Wenke Christoph (AK Linke Metropolenpolitik)

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Juni 2009

Dienstag, 2. Juni 2009, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

30 Jahre nach dem Sieg über Somoza –
was ist vom Sandinismus übrig geblieben?

Seit den Wahlen vom November 2006 hat Nikaragua wieder einen Präsidenten aus den Reihen der Frente Sandinista de Liberación Nacional – FSLN.

Wolfgang Herrmann, in den 80er Jahren für die DDR Berater der FSLN, zieht Bilanz.

Referent: Wolfgang Herrmann

Moderation: Jürgen Mirtschink, Nueva Nicaragua e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 3. Juni 2009, 19:00 Uhr

Biografien im Gespräch

Das ungewöhnliche Leben der Hanna Podymachina

Rudolf Bernstein, der Vater von Hanna Podymachina, geb. Bernstein (1920), war seit 1919 Mitglied der KPD. Er arbeitete in der Parteizentrale im Liebknecht-Haus. Nach dem Reichstagsbrandprozess 1933 wurde er verhaftet und in das KZ Sonnenburg gebracht. Von dort wurde er als Zeuge zum Dimitroff-Prozess vorgeführt. Der Familie gelang 1934 die Flucht in die SU. Hanna Bernstein meldete sich beim deutschen Überfall auf die SU zur Roten Armee. Sie gehörte zu den Verteidigern Stalingrads.

Hanna Podymachina wird aus ihrem ungewöhnlichen Leben berichten und Fragen gern beantworten.

Gemeinsam mit der VVN-BdA

Moderation: Prof. Dr. Heinrich Fink

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 5. Juni 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

„Wahrheitspolitik!“

Wahrheit und Politik – ein paradoxer, aber unverzichtbarer Zusammenhang

Im Zeitgeist hat sich eine Spaltung etabliert – die einen halten an dem Streben nach Wahrheit fest und Politik für eine störende und schmutzige Sache, während die anderen jedes ernsthafte Streben nach Wahrheit für einen Störfaktor im menschlichen Zusammenleben halten. Wissenschaftsgläubige wie Postmoderne übersehen aber, dass es einen inneren Zusammenhang zwischen Wahrheit und Politik gibt.

Referent: Prof. Dr. Frieder Otto Wolf

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 9. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Es war ein Justizmord

Der Fall Ethel und Julius Rosenberg

Referent: Ronald Friedmann

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 9. Juni 2009, 18:00 Uhr

Reihe "Literatur und Gesellschaft"

„Wider das Vergessen“

Lesung mit Walter Ruge im Rahmen der Ausstellung mit Fotos von Walter Ruge, die bis Ende Juni in der Galerie der „Hellen Panke“ e.V. zu sehen ist.

Walter Ruge (Jg. 1915) war Werkzeugmacher, Röntgeningenieur, Arzthelfer und Fotograf bei der DEFA. Als Kommunist ging er 1933 ins Exil in die Sowjetunion und wurde dort 1941 zu zehn Jahren Arbeits-Straflager verurteilt mit anschließender Zwangsansiedlung. 1955 wurde er rehabilitiert, 1958 reiste er in die DDR aus. Seitdem lebt er in Potsdam.

„Treibeis am Jenissei“ nannte er das Buch, in dem er aus seinem Leben berichtet. „Wider das Vergessen“ heißen seine ganz persönlichen Berichte – gewidmet dem Enkel Jan – Texte, die den Leser in den Bann ziehen.

Anschließend Diskussion mit Walter Ruge und dem Filmregisseur Stefan Mehlhorn.

Moderation: Dr. Andrej Reder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 10. Juni 2009, 19:00 Uhr

Reihe „Werkstatt Kritische Wissenschaften“

John Rawls – ein Liberaler für den Sozialismus?

Mit dem kürzlich verstorbenen Gerechtigkeitsphilosophen John Rawls von der Harvard-Universität hat sich die Spaltung des politischen Liberalismus zugespitzt. Rawls hat dessen politische Theorie fortgesetzt zu einer Vorstellung von sozialer Gerechtigkeit, die geradewegs in einen Demokratischen Sozialismus führt. Der Vortrag rekonstruiert die politisch relevanten Teile dieser Theorie und geht der Frage nach, was Linke von Rawls lernen können und wo er in seiner liberalen Tradition befangen bleibt.

Referent: Thomas Kilian

Moderation: Janeta Mileva

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 10. Juni 2009, 19:30 Uhr

Stadtgespräche des AK Linke Metropolenpolitik

Quartiersmanagement – Lösungsansatz für soziale Stadtentwicklung?

Seit etwa 10 Jahren gibt es das Quartiersmanagement in Berlin. Im Rahmen des Bund-Länderprogramms Soziale Stadt wurden in 33 Berliner Stadtteilen ein besonderer Entwicklungsbedarf festgestellt und Quartiersmanagements eingerichtet. Ziel ist es die sozio-ökonomischen Verhältnisse in diesen Gebieten zu stabilisieren und die Bewohner/innen durch verschiedene Beteiligungsinstrumente zu stärken. Wir wollen Reichweiten und Grenzen des Ansatzes beschreiben und gemeinsam diskutieren, welche Voraussetzungen quartiersbezogene Strategien im Kontext einer sozial orientierten Stadtentwicklung haben sollten.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, Berlin-Friedrichshain

Donnerstag, 11. Juni 2009, 18:00 Uhr

Vortragsreihe zur „ddr-geschichte“

Die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ in der DDR

Historische und theoretische Reminiszenzen

Die Referenten haben gemeinsam mit anderen begonnen, die Probleme der Entwicklung einer Kinderorganisation in der DDR mit Sach- und Insiderkenntnis aufzuarbeiten. Ihnen war bewusst, dass eine umfassendere Darlegung der Geschichte der Pionierorganisation in der DDR nötig ist, wozu noch gründlichere Untersuchungen erfolgen müssen.

Den Referenten, die zugleich in der Schriftenreihe der Hellen Panke ihre Forschungsergebnisse gemeinsam mit Prof. Bolz im Heft 116 niedergelegt haben, geht es vorrangig um historische (Bolz), um theoretisch-pädagogische (Lund) sowie jugendpolitische Aspekte (Poßner) der Entwicklung der Pionierorganisation.

Referenten: Dr. Jörgpeter Lund, Dr. Wilfried Poßner

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 11. Juni 2009, 19:00 Uhr

Werkstatt Kritische Wissenschaften

Perspektiven des Bildungsstreiks

In der Veranstaltung sollen die Perspektiven des Bildungsstreiks diskutiert werden: Wie lässt sich der Widerstand gegen die Krise der Bildungsinstitutionen verbreitern? Wie lassen sich Forderungen und Alternativen für ein sozial gerechtes und demokratisches Bildungssystem realisieren? Wo liegen Anknüpfungspunkte für Bündnisse mit anderen gesellschaftlichen Gruppen (Beschäftigte, Erwerbslose, sozialen Bewegungen etc.)? In welchem Verhältnis stehen der Bildungsstreik und die Proteste gegen die herrschende Krisenpolitik?

Podiumsdiskussion mit:

Silvia Gruß (aktiv in der Vorbereitung des Berliner Bildungsstreiks)

Bildungsstreik in der Krise der Hochschulen – Forderungen und Perspektiven

Oliver Brüchert (Mitherausgeber von www.links-netz.de)

Warum es sich lohnen könnte, Bildung als soziale Infrastruktur zu denken

Janek Niggemann (Gruppe Soziale Kämpfe)

Bildungsstreiks und Krisenproteste – Perspektiven für soziale Bewegung

André Pollmann (Ver.di-Gewerkschaftssekretär für Studierende u.a. Berlin)

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Universitätsgebäude am Hegelplatz, Raum 1.101, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Freitag, 12. Juni 2009, 18:00 Uhr

Die Junge Panke mit Kurzworkshops zu Gast auf dem Vosifa-Festival

Schule im Kapitalismus

Neben guter Musik und netten Leuten, gibt es auf dem Vosifa-Festival spannende Diskussionen: Obwohl das deutsche Schulsystem Ungleichheiten und soziale Auslese verschärft, meinen immer noch Menschen,

dass es in der Schule gerecht zugeht. Wir fragen: Welche Funktion haben Noten? Welche Rolle spielt die Vorstellung von „natürlicher Begabung“? Warum sind neuerdings Privatschulen wieder im Kommen? Und vor allem: Was können wir tun, um Bildungsblockaden einzureißen?

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Ort: Jugendclub „Maxim“, Charlottenburger Str. 117, 13086 Berlin-Weißensee

Sonnabend, 13. Juni 2009, 16:00 Uhr

Die Junge Panke mit Kurzworkshops zu Gast auf dem Vosifa-Festival

Überall Krise

Finanzkrise, Haushaltskrise, Bildungskrise, Systemkrise — das Wort mit „K“ ist gerade sehr beliebt. In diesem Workshop wollen wir etwas Ordnung in die damit bezeichneten Phänomene bringen, nach ihrem Zusammenhang fragen und diskutieren, wie tief die aktuelle Krise reicht und welches Potenzial zur Veränderung der Gesellschaft in ihr liegt.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Ort: Jugendclub „Maxim“, Charlottenburger Str. 117, 13086 Berlin-Weißensee

Sonnabend, 13. Juni 2009, 14:00 Uhr

DenkMalTour

Das Afrikanische Viertel zwischen Kolonialismus

und Arbeiterbewegung

Im Straßenbild des „Afrikanischen Viertels“ in Berlin-Wedding zeigt sich die Gegenwart kolonialer Vergangenheit besonders deutlich: Straßennamen ehren „Entdecker“, die im Auftrag des Deutschen Reiches gemordet und geplündert haben. So mündet beispielsweise die Lüderitzstraße in den Nachtigalplatz. Sowohl der Handelsreisende Lüderitz als auch der Afrikaforscher Nachtigal haben sich an der Sicherung kolonialer Besitzansprüche Deutschlands in Afrika beteiligt.

Mit der DenkMalTour wollen wir uns dieser kolonialen Vergangenheit nähern und deutlich machen, dass Forderungen nach Umbenennung von Straßen im Afrikanischen Viertel ihre berechtigten Gründe haben. - Wegstrecke ca. 3 km

Gemeinsam mit den Naturfreunden Berlin

Referenten: Joshua Kwesi Aikins, Uwe Hiksich

Leitung: Janeta Mileva/Michael Popp

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Wedding, Müllerstr./Ecke Afrikanische Straße

Sonntag, 14. Juni 2009, 10:30 Uhr

Sonntalk mit Dr. Diether Dehm

Roter Bock

mit Daniela Dahn, Schriftstellerin, Franziska Schwarzbach, Architektin und Bildhauerin und Ernst-Georg Schwill

Moderation: Dr. Diether Dehm

Musikalische Begleitung: Michael Letz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Charly M., Karl-Marx-Allee 133, 10243 Berlin

Montag, 15. Juni 2009, 19:00 Uhr

Kreuzberger Linke Diskurse

Was kommt nach der Krise?

Konkrete Utopien in den Krisenprotesten

In den Diskussionen und Protesten zur Krise taucht vielfach die Frage auf, was die Perspektiven einer gesellschaftlichen Veränderung sein können: Wirtschaftsdemokratie? Ent-Privatisierung? Enteignungen von Banken und Konzernen? Kommunale Wirtschaftsräte zur Abstimmung von gesellschaftlichem Bedarf und Produktion?

In der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte vorgestellt und ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten in den verschiedenen Spektren diskutiert.

Referenten: Dr. Bernd Röttger, Prof. Dr. Alex Demirovic

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin

Montag, 15. Juni 2009 und Montag, 22. Juni 2009

Junge Panke

Karl Marx: „Das Kapital“

Fortsetzung des Lektürekurses zur Einführung in die Grundbegriffe

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 15. Juni 2009, 16:00 Uhr

Kurzworkshop der Jungen Panke

Schule im Kapitalismus

Eine Informationsveranstaltung zum Hintergrund der Bildungsproteste:

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Ort: Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Str. 76-79, 12359 Berlin-Britz

Dienstag, 16. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Mitteleuropa kernwaffenfrei: Der Rapacki-Plan (2. Oktober 1957)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 16. Juni 2009, 19:00 Uhr

Instrument Antikommunismus

J. Korte geht der Frage nach, wie sich der Antikommunismus nach 1945 als integraler Bestandteil der bundesdeutschen Nachkriegsideologie entwickeln konnte. Hierzu wird ein Überblick über die Rückkehr der alten NS-Eliten in Staat und Gesellschaft gegeben, der wiederum dezidiert antikommunistisch begründet wurde. Kortens Kritik am Antikommunismus gründet auf einem antistalinistischen Standpunkt. Korte ist Autor des soeben erschienenen gleichnamigen Buches im Karl Dietz Verlag.

Referent: Jan Korte (MdB, Fraktion DIE LINKE)

Moderation: Dr. Jörn Schüttrumpf

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 18. Juni 2009, 18:00 Uhr

Wilhelm Wolff und Georg Weerth –

Freunde und Mitkämpfer von Karl Marx

Prof. Dr. Walter Schmidt würdigt Wolff anlässlich seines 200. Geburtstages und Dr. François Melis spricht über Humor, Satire und Ironie in Weerths Zeitungsartikeln im Revolutionsjahr 1848 - Gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Moderation: Prof. Dr. Rolf Hecker

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 19. Juni 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 21. Juni 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Dialektik – Geschichte – Materialismus

Marx zur Einführung

Dieses Wochenende ist dazu gedacht, mit Marx' Werk erste Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen — mit seinen großen Themen, Entwicklungen, den prägenden Denkweisen. Nach einem biografischen Überblick geht es um Marx' politisches Programm, um Grundzüge seiner Geschichtsphilosophie, um seine Arbeitsmethode und um die wichtigsten Felder, mit denen er sich beschäftigt hat. Wir lesen und diskutieren gemeinsam Textausschnitte und erarbeiten uns dabei Hintergrundwissen.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Teilnahme: 10 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Montag, 22. Juni 2009, 19:00 Uhr

Dokumentarfilmreihe

„Über die Schwelle“

Dokfilm, 60 Min. - Regie: Stefan Mehlhorn – Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg

In dem Film „Über die Schwelle“ geht ein junges Filmteam mit dem 91jährigen Walter Ruge auf Spurensuche nach seiner Vergangenheit an den nördlichen Polarkreis Sibiriens. Der Film wurde ausgezeichnet mit dem Prädikat „besonders wertvoll“.

Anschließend Diskussion mit Walter Ruge und Stefan Mehlhorn

Es begrüßt Sie Marga Voigt

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201 Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 23. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Der Rechtsstaat

Rechtsgewinn – Rechtsverlust?

Referent: Prof. Dr. Erich Buchholz

Moderation: Dr. Irene Geismeyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 23. Juni 2009, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

Anforderungen an eine linke Gesundheitspolitik - Theorie und Praxis

Referenten: Prof. Dr. Hans-Ulrich Deppe (Medizinsoziologe und Sozialmediziner, Frankfurt/Main) und Dr. Wolfgang Albers (gesundheitspolitischer Sprecher der Linksfraction im AGH)

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlosstr. 22, Berlin-Tegel

Dienstag, 23. Juni 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Der Hunger in der Welt, die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise – Herausforderungen für die Agrarwirtschaft

Das Millenniumsziel, die Zahl der Hungernden in der Welt zu halbieren, ist in weite Ferne gerückt. Die gegenwärtige tiefe und alle Länder umfassende Krise trifft das Leben der Bevölkerung in den armen Ländern mit besonderer Wucht. Hunger wird sich wieder verstärkt ausbreiten. Im Vortrag sollen die Ursachen hierfür, die in den Strukturen der ungerechten kapitalistischen Weltwirtschaftsordnung liegen, und die spezifischen Wirkungen auf die ärmeren Länder analysiert werden. Zugleich werden die Herausforderungen an die weitere Entwicklung der Agrarwirtschaft begründet, um in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der natürlichen Umwelt, den Hunger in allen Teilen der Welt zurückzudrängen und zu überwinden

Referent: Dr. Hans Watzek

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 26. Juni 2009, 19:00 Uhr bis Sonnabend, 27. Juni 2009, 18:00 Uhr

Das rote Berlin – Arbeiterwiderstand gegen das Nazi-Regime

Gemeinsame Tagung mit der Berliner VVN-BdA und der Stiftung Haus der Demokratie und der Menschenrechte

Leitung: Dr. Hans Coppi

Freitag, 19:00-21:00 Uhr Podiumsdiskussion

Sonnabend, 11:00-18:00 Uhr Tagung

Wir bitten um Voranmeldung

Eintritt: Fr. 1,50 Euro, Sbd. 5,00 Euro (incl. Versorgung)

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Sonnabend, 27. Juni 2009, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Junge Panke

Schule im Kapitalismus

Tagesworkshop

Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie das deutsche Schulsystem Ungleichheiten und soziale Auslese verschärft, warum aber immer noch so viele Menschen meinen, dass es in der Schule gerecht zugeht: Welche Funktion haben Noten? Welche Rolle spielt die Vorstellung von „natürlicher Begabung“? Warum sind neuerdings Privatschulen wieder im Kommen? Welche Funktion hat das Bildungssystem in der aktuellen Gesellschaft und was können wir tun, um Bildungsblockaden einzureißen?

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Team: Jan Drunkenmölle, Jan Latza

5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 30. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Ernst Busch und die Schallplattenfirma „Lied der Zeit“

Vortrag mit Tondokumenten

Referent: Helmut Heinrich

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 30. Juni 2009, 19:00 Uhr

Das geplante Ehrenmal der Bundeswehr

Formen militärischer Heldenverehrung und ihre Bedeutung für die Kriegsführung

Für den Sommer 2009 ist die „Inbetriebnahme“ des Ehrenmals der Bundeswehr geplant. Die Veranstaltung will der Frage nachgehen, welche Funktion das Ehrenmal genau hat. Ist es die Fortsetzung des altbekannten preußisch-deutschen Militarismus oder wird kriegerisches Gedenken hier in neuer Form zelebriert? Ist es ein Krieger-, Mahn- oder Betriebsdenkmal? Und warum braucht die Bundeswehr überhaupt dieses Bauwerk?

Referenten: Eugen Januschke, Sabine Endlich, Frank Brendle

Moderation: Gerit Ziegler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Juli/August 2009

Mittwoch, 1. Juli 2009, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Situation und Entwicklungsperspektiven der KMU in Berlin und Ostdeutschland – Auswirkungen der gegenwärtigen Krise

TeilnehmerInnen:

Prof. Dr. Christa Luft, Vorstand der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Imuth Nehring-Venus, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Dr. Rolf Sukowski, Vorsitzender OWUS Berlin-Brandenburg

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Diskutiert wird die gegenwärtige Situation und Perspektive der kleinen und mittleren Unternehmen in Berlin und Ostdeutschland und die Probleme ihrer weiteren Entwicklung unter den spezifischen Auswirkungen der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise. Vorgestellt werden die Überlegungen des Senats zur wirksamen Unterstützung der KMU. Auch die Ergebnisse der Europäischen Konferenz zur Zukunft kleiner und mittlerer Unternehmen, veranstaltet von RLS und OWUS am 2. und 3. Mai, sollen ausgewertet werden.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 3. Juli 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 5. Juli 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

"Bullenstaat"? "Rechtsstaat"? "Staat des Kapitals"?

Linke Staatskritik und Demokratie

Über die Rolle des Staates wird in linken Bewegungen immer wieder diskutiert, dabei führen unterschiedliche Einschätzungen auch zu unterschiedlichen Politikansätzen und Konflikten. Ist der Staat vor allem ein Unterdrückungs- und Kontrollinstrument, das den wirtschaftlich Mächtigen dient (was Parolen wie "BRD = Bullenstaat" und "Stasi 2.0" zum Ausdruck bringen sollen)? Oder vertritt der Staat die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger, das Gemeinwohl? Wir leben ja schließlich in einer Demokratie. Warum setzen sich aber bestimmte Interessen immer wieder durch?

Dieses Wochenendseminar beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen, die Funktion des Staates im Kapitalismus theoretisch zu erfassen, sowie mit den Möglichkeiten und Grenzen von Demokratie. Dabei geht es zugleich um die Frage, welche Konsequenzen die theoretischen Auffassungen für die praktisch-politische Arbeit haben.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersbegrenzung: 27 Jahre

Team: Florian Becker, Ines Koburger

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ort: Projekthaus Inwole, Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

Freitag, 3. Juli 2009, 20:00 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Gemeinsame Erfahrungen. Shared Experiences Berlin – Windhoek

Auf Sie wartet ein prall gefüllter Abend: Unsere Gäste von p.art.ners berlin-windhoek gGmbH stellen ausgewählte Projekte, Akteure und Ergebnisse ihrer kulturpolitisch-künstlerisch orientierten Entwicklungszusammenarbeit vor. Zwei Künstler-Stipendiaten berichten über ihre Abenteuer im Perspektivenwechsel. Sie erleben drei provokative Kurzfilme aus Namibia. Sie erfahren, wie die Happy Disharmonists gemeinsam mit dem Cota Youth Choir gängige Klischees unterlaufen. Sie sind neugierig zu erfahren, wie das Grips Theater das berühmte Musical Linie 1 in Windhoek inszeniert? Wir heißen Gäste aus Namibia und Sie herzlich willkommen!

Mitwirkende:

S.E. Neville Gertze, Botschafter der Republik Namibia

Oliver Schruoffeneger, p.art.ners berlin-windhoek gGmbH

Jost Kirsten und Simone Haak, Artists Residencies

Carsten Gerlitz & Happy Disharmonists

Thomas Ahrens, Schauspieler und Regisseur am Grips Theater

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Vivo Art Space, Cantianstraße 21, 10437 Berlin

Sonntag, 5. Juli 2009, 10:00 Uhr

Stadtspaziergang Mitte Spreeinsel

mit Bruno Flierl

Der Stadtspaziergang ist eine Begleitveranstaltung der von dem bekannten Berliner Architekturhistoriker Bruno Flierl im Auftrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung erarbeiteten Ausstellung

Schloss – Palast der Republik – Humboldt-Forum.

Mitte Spreeinsel Berlin – ein Ort historischer Brüche

Kostenbeitrag für den Stadtspaziergang: 4 Euro

Wir bitten um Anmeldung

Treffpunkt: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Montag, 6. Juli 2009

Junge Panke

Karl Marx: "Das Kapital"

Lektürekurs zur Einführung in die Grundbegriffe

Die Veranstaltung ist Teil eines Kurses für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren. Ein Besuch nur einzelner Teile des Kurses ist nicht sinnvoll. Bitte meldet Euch bei Interesse für den ganzen Kurs an.

mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 6. Juli 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Forum und Agora – neue Orientierungen für diesen Ort?

Begleitveranstaltung zur Ausstellung:

Schloss – Palast der Republik – Humboldt-Forum.

Mitte Spreeinsel Berlin – ein Ort historischer Brüche

Gesprächspartner:

Prof. Dr. Claudia Lux, (Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin),

Prof. Dr. Klaus Brake (TU Berlin),

Moderation: Dr. Bruno Flierl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Samstag, 11. Juli 2009, 10:00 Uhr bis Samstag, 11. Juli 2009, 18:00 Uhr

Bustour zur Berliner Operngeschichte

Berlins Operngeschichte ist eine wechselvolle. Mit der Königlichen Hofoper eröffnete 1742 Berlins erstes Opernhaus zu einer Zeit, als bereits mehr als 100 Jahre vergangen waren, seit die venezianische Oper ihre Pforten erstmals gegen Eintrittsgeld für die Bewohner der Stadt geöffnet hatte. Die Deutsche Oper, eröffnet 1912, verstand sich von Beginn an als Gegenentwurf jener Hofopertradition, die seit 1742 die Staatsoper prägte. Opernfreunde, ob jung oder alt, sprechen noch heute mit Begeisterung von der Kroll-Oper. Gebaut 1843-44 und 1923 (nach Kriegszerstörung im Jahr 1914) wiedereröffnet, meint diese Form

der Bewunderung in der Regel die Jahre zwischen 1927 und 1931 unter der Regentschaft von Otto Klemperer. 1931 fiel die Kroll-Oper den Ränkespielen der Politik zum Opfer - gewisse Parallelen zur heutigen Operndiskussion sind durchaus erkennbar.

Führung: Dr. Thomas Flierl und Michaela Klingberg

Kostenbeitrag: 15 Euro

Ort: Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 13. Juli 2009, 19:00 Uhr

Junge Panke

Abschlussveranstaltung des "Kapital"-Kurses

Treffen der Generationen

Drei Monate lang haben junge Leute gemeinsam Band 1 des "Kapital" gelesen, sich in die Begriffe eingearbeitet und deren Nützlichkeit für ihre politische Arbeit diskutiert. Am Ende des Kurses laden sie ein zu einem Austausch über die Aktualität der marxistischen Kapitalismus-Kritik und über Einsätze in den aktuellen politischen und sozialen Kämpfen, zu einem Austausch, in den die Angehörigen verschiedener Generationen ihre je eigenen Erfahrungen mit dem Marxschen Denken einbringen und vergleichen.

mit Andy Kleinert und Michael Schwandt

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Mittwoch, 15. Juli 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Wie weiter zwischen Spree und Alexanderplatz?

Begleitveranstaltung zur Ausstellung:

Schloss – Palast der Republik – Humboldt-Forum.

Mitte Spreeinsel Berlin – ein Ort historischer Brüche

Gesprächspartner:

Dr. Bruno Flierl

Regula Lüscher (Senatsbaudirektorin, SenStadt),

Moderation: Prof. Dr. Klaus Brake (TU Berlin)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Samstag, 18. Juli 2009, 15:00 Uhr bis Samstag, 18. Juli 2009, 18:00 Uhr

DenkMalTour

Auf den Spuren der Köpenicker Blutwoche von 1933

Die Köpenicker Blutwoche fand vom 21. bis 26. Juni 1933 im Berliner Stadtteil Köpenick statt. Ca. 500 Gegner des Nationalsozialismus wurden dabei von der "Köpenicker SA-Standarte 15" gefangen genommen, gedemütigt, gefoltert und teilweise ermordet.

Die DenkMalTour wird sich zu den Schauplätzen dieses bestialischen Mordens begeben. Wir besuchen historische Schauplätze, nähern uns Biografien der Ermordeten und beleuchten den historischen Kontext der Köpenicker Blutwoche.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden e.V. durchgeführt.

Referent: Uwe Hicks

Leitung: Michael Popp

Kostenbeitrag: 1,50 Euro

Treffpunkt: Elcknerplatz/Ecke Borgmannstr. (vor dem S-Bahnhof Köpenick)

Montag, 20. Juli 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Schloss und Kaiserdenkmal - Humboldt-Forum und Einheitsdenkmal?

Begleitveranstaltung zur Ausstellung:

Schloss – Palast der Republik – Humboldt-Forum.

Mitte Spreeinsel Berlin – ein Ort historischer Brüche

Gesprächspartner:

Prof. Dr. Florian Mausbach (Präsident des BBR a.D.)

Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper (TU Berlin),

Moderation: Dr. Bruno Flierl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Bauakademie, Französische Straße/Schinkelplatz, 10117 Berlin

Montag, 24. August 2009, 11:00 Uhr bis Donnerstag, 27. August 2009, 16:00 Uhr

Junge Panke

Nach dem Ende des Neoliberalismus

Sommerworkshop

Mit der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise geht eine Delegitimierung neoliberaler Politik einher, die linken Bewegungen und Parteien neue Spielräume eröffnet. Ging es in den letzten Jahren vor allem darum, den Raubbau am Sozialstaat zu verhindern oder wenigstens einzudämmen, findet neuerdings auch die Forderung Gehör, die Gesellschaft insgesamt stärker an den Prinzipien Gerechtigkeit und Solidarität auszurichten. So weit, so gut – aber was heißt das konkret?

Die neoliberalen Strategen verstummen, soziale Themen finden plötzlich Aufmerksamkeit – ist das mehr als eine Veränderung der Herrschaftsrhetorik? Konjunkturprogramme sollen die Massenkaufrkraft stärken, neue Gesetze die Spekulation begrenzen – sind das nur kleine Korrekturen im politischen Alltagsgeschäft oder bereitet sich ein historischer Gestaltwandel des Kapitalismus vor? Und wenn Krise und Krisenmanagement wirklich tief greifende Veränderungen mit sich bringen – wie können Linke in diese Umbrüche eingreifen, mit welchen Zielen, welchen Strategien? Welche Anforderungen stehen dabei an eine revolutionäre Realpolitik, die auf die Befreiung aus Herrschaftsverhältnissen gerichtet ist?

Während des Sommerworkshops wollen wir gemeinsam über linke Theorie und Politik diskutieren, die aktuellen Handlungsbedingungen untersuchen und Alternativen formulieren. Ihr seid gefragt, euer Wissen, eure politische Erfahrung und etwas Spaß an strategischem Denken mitzubringen (bei schönem Wetter auch Sonnencreme, und gute Laune sowieso).

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersbegrenzung: 27 Jahre

Team: Klaus Lederer, Nancy Wagenknecht

Gast: Albert Scharenberg

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

September 2009

Donnerstag, 3. September 2009, 17:00 Uhr

Workshop

Die Geburt eines neuen Deutschlands

Chancen und Probleme eines alternativen Neuanfangs im Osten

60 Jahre doppelte deutsche Staatsgründung und 20 Jahre Beginn des Endes des zweiten Deutschlands, der DDR, sind Anlass, sich nochmals des Anfangs eines alternativen, antifaschistischen, antiimperialistischen und auf Frieden orientierten Weges im Osten zu versichern. Die Erwartungen an die DDR waren hoch, das Engagement der Gründergeneration war groß. Nicht wenige, die sich aus den Verstrickungen des Faschismus befreit hatten, verbanden mit diesem Neuanfang Erwartungen. Waren sie berechtigt, warum zerstoßen sie? Wo lagen die frühen Ursachen für eine lange stabile Entwicklung, in der aber der emanzipatorische Anspruch des Sozialismus schwand und statt einer Erneuerung eine Abwicklung dieses Staates geschah.

Referenten: Prof. Dr. Rolf Badstübner, Prof. Dr. Günter Benser, Prof. Dr. Stefan Doernberg, Prof. Dr. Siegfried Prokop, Dr. Stefan Bollinger (Leitung)

Eine Veranstaltung zu Ehren von Stefan Doernberg, der kürzlich seinen 85. Geburtstag beging.

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 7. September 2009, 19:00 Uhr

Lateinamerika-Reihe

Operation Condor

Eine Internationale des Terrors

Die Sicherheitsdienste von sechs südamerikanischen Ländern operierten in den 70er und 80er Jahren grenzübergreifend, um politische Gegner der Militärdiktaturen auszuschalten.

Referent: Klaus Eichner

Moderation: Winfried Hansch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 8. September 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

1789 - Die Große Revolution der Franzosen

"Freiheit" ohne "Gleichheit"?

Referent: Prof. Dr. Helmut Bock

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 8. September 2009, 18:00 Uhr

Vortragsreihe "DDR-Geschichte"

"Deutsche an einen Tisch!"

Versuche gesamtdeutscher Verständigung 1950/51 (dargestellt am Beispiel der Gespräche FDJ – ehemalige HJ-Führer und gesamtdeutscher Sportgespräche)

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Gesellschaftswissenschaftlichen Forum e.V.

Referent: Dr. Roland Bach

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 8. September 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Überparteilich, nicht neutral - zur frühen Geschichte des Kulturbundes

Im Juni 2007 stellte Prof. Dr. Siegfried Prokop den ersten Band zur Geschichte des Kulturbundes "Verlorene Träume. Über 60 Jahre Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands" im Marzahner Gesellschaftspolitischen Forum vor. Jetzt ist der zweite Band erschienen: Überparteilich, nicht neutral, von Dieter Schiller

Referent: Prof. Dr. Dieter Schiller

Moderation: Dr. Wolfgang Girus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23, 12685 Berlin

Mittwoch, 9. September 2009, 19:30 Uhr

Stadtgespräche des AK Metropolenpolitik der "Hellen Panke"

Tempelhof für alle?

Vor mehr als einem Jahr wurde die Schließung des Flughafens Tempelhof endgültig besiegelt, seit Oktober 2008 starten und landen dort keine Flugzeuge mehr. Doch mit dem Ende des Flugverkehrs begann die Debatte um die Zukunft des Geländes.

„Tempelhof für alle“ lautete der Slogan der Schließungsbefürworter. Wir wollen fragen: Was ist daraus geworden? Welche Planungen, welche Vorschläge gibt es? Wie wirken sie sich auf die umliegende Quartiere aus? Welche Chancen bieten sich für eine Verbesserung des Lebensumfeldes und wie real ist die Gefahr der Vertreibung sozial Benachteiligter? Wer entscheidet darüber und wie werden die Bürgerinnen und Bürger daran beteiligt?

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, Frankfurter Tor 9, 10243 Berlin-Friedrichshain

Donnerstag, 10. September 2009, 18:00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

Wahrnehmungen

Acrylmalerei von Waltraud Schulz

Laudatio: Dr. Beate Rothermel

Es begrüßt Sie Dr. Horst Dietzel

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 11. September 2009, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Konferenzreihe "Literatur und Gesellschaft"

Krieg und Frieden in der Literatur

Referenten: Prof. Dr. Jost Hermand (USA), Prof. Dr. Thomas Höhle, Prof. Dr. Peter Stein, Lorenz Knorr, Prof. Dr. Helmut Bock, Dr. Harald Lützenkirchen, Prof. Dr. Günter Hartung, Dr. Gerhard Wagner, Dr. Wolfgang Beutin, Stormarn

Moderation: Daniel Küchenmeister und Heidi Beutin (Stormarn)

Teilnahmegebühr: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 11. September 2009, 19:00 Uhr bis Samstag, 12. September 2009, 17:00 Uhr

Reihe "Wege aus dem Kapitalismus"

Philosophische Spekulation – Wissenschaft – konkrete Utopie?

Zur Zeitbezogenheit marxistischer Kommunismusvorstellungen

Der allseits siegende Kapitalismus rüttelt die Gesellschaften in einer Weise durch, dass nicht nur herrschende Neoliberale zu quasi staatssozialistischen Maßnahmen greifen. Auch dem Alltagsbewusstsein und selbst dem gehobenen Feuilleton kommen Zweifel an der Menschenverträglichkeit der herrschenden Produktionsweise. Das Schicksal der sich auf Marx beziehenden antikapitalistischen Bewegungen, die aus Katastrophen heraus zur Weltgeltung aufgestiegen waren, verbietet es nach solchen kommunistischer Alternativen zu streben, die früher vielen Menschen plausibel erschienen.

Im Vortrag und im Seminar geht es um das Eingebundensein kommunistischer Ideen in den jeweiligen Entwicklungsstand der kapitalistischen Produktionsweise, in die praktischen Anforderungen der entsprechenden sozialen Bewegungen und in die vorgefundenen Theorien.

Freitag, 11. September 2009, 19.00 Uhr

Vortrag von Ulrich Weiß: Zu einigen Zusammenhängen zwischen Entwicklungsphasen der kapitalistischen Produktionsweise, den Existenzbedingungen marxistisch-sozialistischer Bewegungen und historischen Kommunismusvorstellungen

Moderation: Stefan Meretz

Sonnabend, 12. September 2009, 10.00 bis 17.00 Uhr Seminar

Leitung: Annette Schlemm und Mathias Spiller

Eintritt: 1,50 Euro (Frtg.), 5 Euro (incl. Mittag, Sa)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Freitag, 11. September 2009, 20:00 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

BOSNIEN • SERBIEN • UNGARN • RUMÄNIEN

Alltag und Leute HEUTE

Der „Fall der Mauer“ ist nicht nur ein deutsch-deutsches Ereignis in der europäischen Nachkriegsgeschichte. Das historische Ereignis hat ebenso in Ost- und Südosteuropa zu umfassenden politischen und sozialen Veränderungen geführt, bis hin zu einem blutigen Krieg und Nato-Kriegseinsätzen

im ehemaligen Jugoslawien. Das Wort „Ethnie“ wurde zum politischen Kampfbegriff und führte zu „ethnischen Säuberungen“. Wie aber sieht der Alltag, sieht die Identität der Menschen wirklich aus?

Mitwirkende: Nihad Nino Pusija, Photograph Bosnien/Berlin

André Jenő Raatzsch, Künstler, UdK Berlin, Ungarn/Berlin

Emese Benkö, Germanistin, Steinbildhauerin, Kulturarbeiterin, Rumänien/Ungarn/Berlin

Beate Wild, Ethnologin, Museum Europäischer Kulturen, Berlin

Romenca Oana Cătălina Chițu/voc, Dejan Jovanović/acc, Dimitris Christides/perc

Modern arrangierte Romalieder und Balkanjazz

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Ort: Vivo Art Space, Cantianstraße 21, 10437 Berlin

Samstag, 12. September 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

workshop

Neue Herausforderungen an linke Wirtschaftspolitik

Zusammenhänge und Widersprüche globaler, europäischer, nationaler und regionaler Wirtschaftspolitik

Von den krisenverschärfenden Wirkungen neoliberaler Globalisierung ist allerorten die Rede. Wesentliche Charakteristika dieser Globalisierung sind die Verlagerung wirtschaftlicher und politischer Entscheidungen auf transnationale Konzerne, internationale Institutionen und global agierende Finanzmarktakteure sowie die unkontrollierten Wirkungen der internationalen Finanzmärkte. Einengung der Spielräume staatlicher und regionaler Wirtschaftspolitik, Entdemokratisierung und Deregulierung sind die kritisierten Folgen.

Doch funktioniert Globalisierung nur in diese Richtungen? Finden nicht auch andere – z.T.

entgegenlaufende – Entwicklungen statt? Ist die Bildung der G20 nicht auch ein Anzeichen für Ende uneingeschränkter US-amerikanischer Vorherrschaft? Zeigen die vielfältigen nationalen

Finanzmarktsicherungs- und Konjunkturstützungsprogramme nicht auch, dass nicht nur auf dem Gebiet der Sozial-, sondern auch der Wirtschaftspolitik das Ende nationaler Steuerung noch keineswegs angesagt ist?

Globalisierung ist keine Einbahnstraße. Politik findet in einem Mehrebenensystem statt, dem sich auch die Akteure linker Wirtschaftspolitik stellen müssen, um sich nicht in Politikverflechtungsfallen zu verrennen.

Zu Recht steht im Zentrum alternativer Wirtschaftspolitik die Wieder- oder Neuerlangung

gesamtwirtschaftlicher Steuerungsfähigkeit. Doch wo beginnt und wo endet die nationalstaatliche

Interventionsebene? Will die Linke eine Politik betreiben, die das Alltagsleben der Menschen in einem sozial fortschrittlichen und ökologisch zukunftsfähigen Sinn verändert, muss sie vor Ort handlungsfähig

sein. Gleichzeitig macht die tiefe Wirtschafts- und Finanzkrise die großen Defizite und Fehlentwicklungen in der EU bis hin zur Gefahr der Spaltung Europas von West nach Ost und von Nord nach Süd deutlich.

Auf dem Workshop sollen die wechselseitigen Verflechtungen zwischen europäischer und

nationalstaatlicher Wirtschafts- und Finanzpolitik, Struktur- und Beschäftigungspolitik im Vordergrund stehen.

ReferentInnen: Dr. Judith Dellheim, Prof. Dr. Wolfgang Krumbach, Prof. Dr. Klaus Steinitz,

Andreas Wehr, Dr. Helmuth Markov, Heiko Kosel.

Moderation: Richard Detje und Prof. Dr. Klaus Steinitz

Gemeinsame Veranstaltung mit WISSENTTransfer

Eintritt: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 13. September 2009, 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Bustour nach Zollbrücke im Oderbruch

„Die Entdeckung der Langsamkeit“

Eine musikalisch-szenische Lesung im „Theater am Rand“ mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern

Diese Bustour findet in Kooperation mit dem Verein "Theater am Rand" e.V. statt.

Teilnahmegebühr: 25 Euro (inklusive Lunch, zzgl. Eintritt)

Die Bustour ist ausgebucht!

Ort: Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 14. September 2009, 10:00 Uhr bis Freitag, 18. September 2009, 19:00 Uhr

Jugend-Sommerschule

Die Sommerschule besteht neben systematischen Seminarreihen zu den Themen: „Einführung in die Kritik der Politischen Ökonomie“ (Dr. Sabine Nuss); „Demokratie und Kapitalismus“ (Prof. Dr. Alex Demirović); „Krise des neoliberalen Kapitalismus“ (Dr. Mario Candeias/ Prof. Dr. Rainer Rilling); „Nachhaltigkeit und politische Ökologie“ (Pia Paut- Lassen/ Prof. Dr. Frieder Otto Wolf) aus einer Vielzahl von - parallel angebotenen - Workshops zu sehr unterschiedlichen Themen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLS, Gesellschaftsanalyse e.V.

Rechtzeitige Anmeldung erforderlich

Teilnahmegebühr: 70 Euro (Studienstipendiatinnen 50 Euro)

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Dienstag, 15. September 2009, 10:00 Uhr bis Dienstag, 15. September 2009, 12:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Leben mit dem Gesundheitsfonds

Referentin: Dr. Viola Schubert-Lehnhardt

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 15. September 2009, 19:00 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Die Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 in Moskau

In den 60er Jahren führte die Entwicklung der internationalen kommunistischen Bewegung in der Endkonsequenz - anstatt zur Konsolidierung ihrer Einheit und der notwendigen strategischen Neuorientierung – de facto zur Dreispaltung der kommunistischen Bewegung, die zu überwinden auf der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 in Moskau nicht gelang.

Mit Bruno Mahlow und Harri Czepuck (Moderation)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 17. September 2009, 18:00 Uhr

Reihe Medienkompetenz für Aktive aus Vereinen und Verbänden

Musik in den Medien

Die Stars in den Schlagzeilen und keine Zeile zur Ökonomie der Popkultur?

Diskussion im Rahmen der all2gethernow (16. bis 18. September 2009) www.a-2-n.de

u.a. mit Nicole Kirchner (Chefredakteurin Melodie & Rhythmus)

Gemeinsame Veranstaltung mit Linker Medienakademie (LiMA)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

Freitag, 18. September 2009, 10:00 Uhr 18:00 Uhr

Reihe Medienkompetenz für Aktive aus Vereinen und Verbänden

Exkursion in die Kreativwirtschaft Berlins

Veranstaltung im Rahmen der all2gethernow (16. bis 18. September 2009) www.a-2-n.de

Bus-Exkursion zu Unternehmen der Kreativwirtschaft sowie zu Akteuren der Musikszene Berlins u.a. mit Olaf Kretschmar (Clustermanager der Berlin Music Commission)

Start: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

Karten gibt es im Vorverkauf (so lange der Vorrat reicht) in der Geschäftsstelle der Hellen Panke sowie bei Linke Medienakademie LiMA, Weitlingstraße 35, 10317 Berlin, Tel. (030) 4202 3116

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ort: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

Freitag, 18. September 2009, 14:00 Uhr bis Sonntag, 20. September 2009

Konferenz

Überwachung und Kontrolle

Möglichkeiten und Grenzen einer Begrifflichkeit, Praxen der Analyse

Die Begriffe "Überwachung" und "Kontrolle" stehen hoch im Kurs, wenn es darum geht, unsere Gegenwart zu diagnostizieren. Die damit ins Spiel gebrachten Beschreibungen sind nie harmlos. Sie liefern Orientierungen für eine politische Praxis: Gegner und Probleme werden identifiziert, Zielvorgaben gemacht und Handlungen vorgeschlagen. Umso dringender ist die Frage danach, ob sie überhaupt zu einer kritischen Analyse taugen und dem, "was vor sich geht", angemessen sind. Die Tagung diskutiert gängige Theorien und konkrete Szenarien der Überwachung und Kontrolle wie etwa die europäische Grenzsicherung, das Quartiersmanagement oder die Vergabepaxis von Sozialleistungen.

Referenten: Dr. Falko Schmieder (Berlin) Dr. Matthias Rothe (Frankfurt/Oder) Prof. Dr. Karsten Weber (Opole/Berlin) Dr. Serhat Karakayali (Frankfurt a. M.), Dr. Kendra Briken (Frankfurt a. M.) Dr. Dietmar Kammerer (Berlin), Prof. Simone Brown (Texas) Dipl. pol. Marco Tullney (Berlin) Dipl. soz. Christoph Engemann (Bremen), MA Katrin De Boer (Frankfurt/Oder), Dipl. pol. Lars Ostermeier (Wien) Dr. Stephan Lanz (Frankfurt/Oder), Dipl. pol. Volker Eick (Berlin)

Leitung und Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 10 Euro (3 Tage mit Imbiss)/pro Tag 3 bzw. 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 19. September 2009, 10:00 Uhr bis Samstag, 19. September 2009, 18:00 Uhr

Reihe Medienkompetenz für Aktive aus Vereinen und Verbänden

Kampagnen in der Öffentlichkeitsarbeit

„Agenda-Setting“ für NGOs

Mit Martin Brust, freiberuflicher Redakteur, Journalist und Kommunikationsberater

Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Redakteur bei einer überregionalen Tageszeitung und freiberuflicher Dozent für PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

Was ist „Agenda-Setting“?

Wie entwickelt man eine Kampagne?

Stimmt meine Zielgruppenansprache?

Themen finden und kommunizieren

Planung einer Kampagne

Arbeit an Projekten der Teilnehmer/innen in Kleingruppen

Kampagnen unterscheiden sich von der gewöhnlichen Öffentlichkeitsarbeit durch eine geplante Dramaturgie und eine bewusst angelegte Architektur im Aufbau. Agenda-Setting bezeichnet die Strategie, durch langfristige Planung mit eigenen Themen in den Medien Debatten zu initiieren. Kampagnen haben ein Dach, damit sie weithin sichtbar werden. Sie werden durch Events und Aktionen erlebbar gemacht. Im Seminar wird die Zeitplanung und die grundlegende Kampagnenarchitektur vorgestellt.

Besonderes Augenmerk wird auf die Erstellung von Texten für Kampagnen gelegt. In Kleingruppen wird intensiv an Projekten aus der Gruppe gearbeitet. So wird eine große Praxisnähe erreicht und die Ergebnisse sind unmittelbar in der Arbeit der Teilnehmer/innen umsetzbar.

Computer sollten mitgebracht werden (WLAN ist vorhanden), sollte das nicht möglich sein, bitte bei Anmeldung mitteilen.

Diese Veranstaltung ist als Bildungsurlaub anerkannt. Anmeldung notwendig!

Unkostenbeitrag: 10 Euro (incl. Mittagessen), 5 Euro ermäßigt für Teilnehmer ohne regelmäßiges Erwerbseinkommen, SchülerInnen, Studierende sowie Vereinsmitglieder von Helle Panke e.V. und Linke Medienakademie LiMA e.V.

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Samstag, 19. September 2009, 15:00 Uhr 18:00 Uhr

DenkMalTour

Vor 90 Jahren wurde Rosa Luxemburg ermordet

Wir bewegen uns an Orten, die an die Ermordung Rosa Luxemburgs erinnern – vom Platz des ehemaligen Hotels Eden, in dem Rosa-Luxemburg verhört und gepeinigt wurde, bis zu der Stelle, an der sie von ihren Mördern in den Landwehrkanal geworfen wurde.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Verband der Berliner Naturfreunde durchgeführt

Referent: Martin Hantke

Leitung: Janeta Mileva/Michael Popp

Kostenbeitrag: 1,50 Euro

Treffpunkt: Wittenbergplatz/Ecke Bayreuther Str. (U-Bhf: Wittenbergplatz), ,

Dienstag, 22. September 2009, 19:00 Uhr

Vortragsreihe zur ddr-geschichte

Sozialismus ohne Thron und Altar

Konflikte der Evangelischen Kirche mit sich selbst und der DDR

Welche Rolle spielte die ungeteilte Evangelische Kirche nach 1949 im geteilten Deutschland?

In Referat und Diskussion geht es um die höchst unterschiedlichen Erfahrungen, die Christen in der DDR machten.

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 22. September 2009, 10:00 Uhr

In Notizen geblättert: Eine Autokrise 1960

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Referent: Harri Czepuck

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 23. September 2009, 18:00 Uhr

Biografierreihe

"Ein Teil meines Herzens"

Mit Zeitzeugen des Warschauer Aufstands im Gespräch

Begleitveranstaltung zur Ausstellung anlässlich des 65. Jahrestages des Warschauer Aufstandes (Vernissage zur Ausstellung am 21.9.2009 in der RLS)

Lesung aus dem Tagebuch von Wanda Przybylska: Claudia Gorr

Als Zeitzeugen aus Warschau nehmen teil: Jadwiga Przybylska-Wolf, Schwester der Autorin der Tagebuchschreiberin und die Freundin des Mädchens Wanda Jolanta Kolczynska

Moderation: Dr. Renate Weiß

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLS und der Gesellschaft für gute Nachbarschaft zu Polen

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 24. September 2009, 15:00 Uhr

Reihe "Rendezvous"

Die Minangkabau - ein Matriarchat auf Sumatra

Bis auf den heutigen Tag hat sich das Volk der Minangkabau auf Sumatra das Matriarchat als gesellschaftlich stabile Kraft in seiner Ursprünglichkeit erhalten. Frauen nehmen ihre Rechte wahr als Hüterinnen der Rechte ihres Volkes.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Referentin: Anne-Kathrein Petereit

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 25. September 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

Lebendiger Sartre

Welche Bedeutung können Leben und Werk von Jean-Paul Sartre für uns, für Leser des 21. Jahrhunderts haben? In dem 2005 im französischen Verlag Le Bord de l'Eau Bordeaux und 2009 erweitert im BasisDruck Verlag Berlin herausgegebenen Band „Lebendiger Sartre“ äußern sich auf sehr persönliche Weise Autoren aus 23 Ländern aus 4 Kontinenten und vier Generationen über ihre prägende Begegnung mit dem Philosophen, Schriftsteller und Intellektuellen. Die einen arbeiteten als Freunde mit ihm zusammen, waren ihm in Liebe und Freundschaft verbunden. Andere widmen sich als Übersetzer, Lehrende, Schriftsteller seinem Werk. Spurlos ist diese Begegnung nie gewesen! Mit dem Herausgeber, dem Berliner Philosophen und Romanisten Dr. Vincent von Wroblewsky, und weiteren Autoren, die am Buch beteiligt waren, wollen wir über die Aktualität Sartres sprechen.

Referent: Dr. Vincent von Wroblewsky

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 26. September 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

"Man kann nicht Marxist sein, ohne Utopist zu sein ..."

Fritz Behrens zum 100. Geburtstag

Der am 20. September 2009 anstehende 100. Geburtstag dieses international angesehenen Ökonomen und Statistikers der DDR bietet den Anlass für einen Workshop, bei dem die Beschäftigung mit Behrens exemplarisch für eine produktive Befragung und Aufnahme der verschiedensten wissenschaftlichen wie politischen Denk- und Traditionslinien innerhalb der heutigen bundesdeutschen Linken steht.

Inhaltlich ist der Workshop auf drei Schwerpunkte ausgerichtet:

Erstens auf Fritz Behrens` Beitrag zu einer sozialistischen Reformökonomie,

zweitens auf seine Utopie vom Sozialismus und ihrer heutigen Relevanz sowie

drittens auf mögliche produktive Anregungen und weiterführende Fragestellungen seines Werkes für eine Kritik der politischen Ökonomie der Linken heute.

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Christa Luft (Berlin), Dr. Stefan Bollinger (Berlin), Dr. Hans-Georg Draheim (Leipzig), Dr. Dieter Janke (Leipzig), Prof. Dr. Günter Krause (Berlin), Dr. Manfred Lauer mann (Hannover), Christoph Lieber (Hamburg), Prof. Dr. Klaus Steinitz (Berlin), Prof. Dr. Peter Thal (Halle) und Prof. Dr. Frieder O. Wolf (Berlin).

Moderation: Prof. Dr. Günter Krause

Eintritt: 3 Euro mit Verpflegung

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Montag, 28. September 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Zur Geschichte der Erich-Weinert-Siedlung

Die Baugeschichte der drei Intelligenzsiedlungen in Ost-Berlin

Der Vortrag von Dr. Christina Lindemann (Architektin, WerkStadt Berlin) leitet die Vortragsreihe über die Baugeschichte der drei Intelligenzsiedlungen in Ost-Berlin (Schönholz, Niederschönhausen und Grünau) ein.

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 29. September 2009, 20:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

"Dritter Weg" in Europa

Was taugt das schwedische Modell?

Referentin: Prof. Dr. Edeltraud Felfe

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 30. September 2009 bis Sonntag, 4. Oktober 2009

Gemeinsame Tagung von BdWi und Helle Panke e.V.

Krise – Kapital – Kämpfe: Nach dem Neoliberalismus?

Mit der Erschütterung des globalen Bankensystems ist die Krise in die öffentliche Wahrnehmung gerückt. Die Erfolgsrezepte neoliberaler Politik und Wertschöpfung, der Diskurs der Freiheit des Marktes vom Staat sind – zumindest zwischenzeitlich – auf dem Rückzug. Stattdessen wird nach der Finanzierung des Staates zu Gunsten von Banken und großen Unternehmen gerufen, Konjunkturprogramme und Konsumzuschüsse sollen „die Wirtschaft“ ankurbeln. Keynesianische Konzepte scheinen aus den Hauptquartieren des Neoliberalismus zu tönen.

Ob mit der neoliberalen Regulation auch die hoch-technologische Produktionsweise – oder gar der ganze Kapitalismus – in die Krise geraten ist, ist umstritten. Unklar ist auch, ob die Krisenbewältigung wiederum zu einer Erneuerung des Neoliberalismus oder zu seinem Ende führen wird. Beides wird auch Ergebnis von politischen Auseinandersetzungen und Kämpfen sein – zwischen verschiedenen Fraktionen des Kapitals und als Ergebnis von Widerstand, der sich von unten – und/oder von links – bilden könnte.

Welche Szenarien der Krisenbearbeitung gibt es? Stehen wir am Anfang eines „Post-Neoliberalismus“? Welche Krisentheorien sind geeignet, die Situation zu analysieren? Welche Kapitalfraktionen liegen im Streit, welche Transformationskonzepte von Seiten der Gewerkschaften und der gesellschaftlichen Linken? Die „Rettungspakete“ haben in den meisten Ländern demokratische Entscheidungsfindungen umschifft – gibt es Chancen für eine Ausweitung der Demokratie in der Krise? Werden die Subjektanforderungen des Neoliberalismus zurückgewiesen, lassen sich neue Solidaritäten bilden?

Die Struktur der Herbstakademie ist stark auf die Beteiligung aller Anwesenden, auf Textarbeit und Diskussion in Arbeitsgruppen angelegt. Die Tage beginnen mit einem Grundlagenreferat, zu dem sich unterschiedliche AGs und Lesegruppen bilden, die am Abend zu einer gemeinsamen Diskussion (mit den Referentinnen und Referenten) zusammenfinden. Für die Teilnehmenden wird ein Reader mit Literatur erstellt werden.

Wir bitten um Anmeldung unter: bdwi@bdwi.de

Leitung: Christina Kaindl

Themen:

30.9.2009

Eine neue Produktionsweise? Ursachen der Krise und Szenarien ihrer Bearbeitung.

Prof. Dr. Frank Deppe

1.10.2009

Umbau der Demokratie und des Staates im „Post-Neoliberalismus“. Perspektiven für einen Kampf um Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft aus der Krise

Prof. Dr. Alex Demirovic

2.10.2009

Green New Deal? Perspektiven und Probleme eines neuen Kapitalismus, Linien der neuen Kämpfe zwischen Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit und In-Wert-Setzung des Lebens

Prof. Dr. Frieder Otto Wolf

3.10.2009

Gewerkschaften in der Krise – Fallen der Krisenanalysen und politische Perspektiven der gewerkschaftlichen Kämpfe zwischen Konversion, politischem Streik, Co-Management und Korporatismus.

Dr. Bernd Röttger

4.10. 2009

Kämpfe ums neue Subjekt? Können Subjektanrufungen aus dem Neoliberalismus kritisch gewendet werden und neue Handlungsfähigkeiten in der Krise entwickelt werden? Wie könnten Träger eines neuen gesellschaftlichen Projekts zusammenfinden?

Christina Kaindl

Teilnahmegebühr: 50 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Oktober 2009

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 17:00 Uhr

Halbtageskonferenz

Vereint vereint? Das vereinte Deutschland im Widerstreit

Zwischen Anfang und Ende – Konferenzreihe

Der 60. Jahrestag einer – doppelten – Staatsgründung von DDR und BRD und das Ende der sich als Alternative zu Faschismus und Kapitalismus in Deutschland verstehenden DDR prägen 2009 wesentlich die geschichtspolitische und wohl auch aktuelle politische Diskussion. Anfang wie Ende dieses Weges sind mit Entscheidungen verknüpft, die die sozialistische Option beinhalteten. Zentrales Problem ist die Legitimität dieser Option und das Aufzeigen der spezifischen Bedingungen ihrer Umsetzung wie ihrer Ablehnung am Ende des zweiten deutschen Staates.

Beiträge:

Dr. Thomas Koch: Von den Schwierigkeiten des Zusammenwachsens – zum Platz der neuen Bundesländer in der alten Republik

Prof. Dr. Christa Luft: Mit den Erfahrungen der DDR in ein vereintes Deutschland und in das Ringen um einen Sozialismus?

Prof. Dr. Georg Fülberth: Wem gehört die Geschichte? Vergangenheitsbewältigung und Geschichtspolitik

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Tauwetter oder Ein Treffen mit Nikita Chruschtschow

Feature von Antje Leetz

Ilja Ehrenburgs Roman „Tauwetter“, der der Entstalinisierungsperiode unter Nikita Chruschtschow den Namen gab, erschien 1954, genau vor 55 Jahren, in der Sowjetunion. Was hat die kurze Zeit des „Tauwetters“, die 1964 mit der Absetzung Chruschtschows beendet wurde, in der sowjetischen Gesellschaft ausgelöst? Gab es Versuche, den Durchbruch zu einer wirklichen sozialistischen Demokratie zu wagen? Das Feature zeigt das Leben in der Schriftsteller-Siedlung Krasnaja Pachra bei Moskau, die ein geistiges Zentrum der „Schestidesjatniki“ gewesen ist, jener Generation von Intellektuellen, die die Periode des „Tauwetters“ entscheidend geprägt hat. Protagonisten des Features sind Wladimir Tendrjakow als einer der wichtigsten Schriftsteller der „Tauwetter“-Zeit (vor 25 Jahren gestorben) und der Regisseur des Films „Die Kommissarin“ Alexander Askoldow.

Referentin: Antje Leetz

Moderation: Michaela Klingberg

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Montag, 5. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Mao Zedong

Neue Antworten

Am 1. Oktober wird die VR China 60 Jahre alt. Mao Zedong ist aus ihrer Geschichte so wenig wegzudenken wie aus Pekings Stadtbild. Warum ist das so? Wolfram Adolphi gibt in seinem neuen Buch, geschrieben mit DDR-Hintergrund und gestützt auf jüngst veröffentlichte Komintern-Dokumente, neue Antworten.

Veranstaltung gemeinsam mit dem Verlag Neues Leben, Eulenspiegel Verlagsgruppe, in dem jüngst erschien: Wolfram Adolphi: Mao. Eine Chronik

Referent: Dr. Wolfram Adolphi

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 6. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die DDR war Gemeinschaftswerk aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte

Erfahrungen der CDU mit der Bündnispolitik in der DDR – Ein Insider berichtet

Referent: Prof. Dr. Gerhard Fischer

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 6. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Paul Levi – ein Intellektueller zwischen allen Stühlen

Referent: Dr. Jörn Schütrumpf

Moderation: Christine Krauss

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Die Nähe des Vergessenen

Die Malerin Núria Quevedo und die Dolmetscherin Mercedes Alvarez sind im Spanien des Bürgerkriegs geboren. Als Kinder von Kommunisten verschlug es sie beide in Hinterländer der Weltkriegsfront, in das Berlin von 1943 und in die Sowjetunion vor und während des deutschen Überfalls. Seit den 50er Jahren lebten sie in der DDR. Über Herkunft und Exil, Spanien und Deutschland, Sternstunden und Lebensschatten, über sich und uns sprechen sie erst jetzt. Ihr gemeinsames Buch ist während der Veranstaltung erhältlich.

Gesprächspartnerinnen: Núria Quevedo und Mercedes Alvarez

Moderation: Klaus Wolfram

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Freitag, 9. Oktober 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 11. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Politisch organisieren

Werkzeuge zum Politik-Machen

„Allein machen sie dich ein“ – und die Gesellschaft verändern können wir sowieso nur gemeinsam mit Anderen. Wie aber stellt man politische Handlungsfähigkeit her, wie lassen sich kollektive Prozesse gut organisieren?

An diesem Wochenende wollen wir eigene und von anderen gesammelte Erfahrungen vergleichen und auswerten. Vor allem geht es darum, wie politische Mobilisierungen funktionieren, welche Strukturen und Organisationsmodelle sich für welche Auseinandersetzungen als zweckmäßig erwiesen haben und wo typische Schwachpunkte und nervende Konflikte lauern. Weitere Themen sind die Formulierung von Strategien und Taktiken (zur Verfolgung länger- und kurzfristiger Ziele), Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen unterschiedlichen Gruppen und Verbänden und geeignete Formen für die Auswertung und Nachbereitung politischer Aktionen und Kampagnen. – All das soll Spaß machen und bei der eigenen politischen Arbeit weiterhelfen.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS – Altersbegrenzung: 27 Jahre

Teamer: Jan Latza und Nancy Wagenknecht

Teilnahme: 10 Euro – Anmeldung erforderlich

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Sonnabend, 10. Oktober 2009, 20:00 Uhr

„Eine andere Welt ist möglich – Kampf um Amazonien“

Filmpremiere des neuen Dokumentarfilmes von Martin Keßler

1989 ging ihr Foto um die Welt: die Indianerin Taira Kayapo, wie sie den Repräsentanten des Energiekonzerns Eltrobras mit dem Messer attackiert. Aus Protest gegen die geplante Zerstörung indigenen Lebensraumes durch den Megastaudamm „Belo Monte“. Am Fluss Xingu - mitten in Amazonien.

Sie hat der Filmemacher Martin Keßler Anfang 2009 mit der Kamera besucht – am Fluss Xingu. Und er ist der Spur der „preiswerten“ Energie- und Aluminiumgewinnung nachgegangen. Dabei ist er auf zwangsumgesiedelte Fischer in Elendshütten und von der Weltwirtschaftskrise betroffene brasilianische und deutsche Metallarbeiter gestoßen, auf den brasilianischen Präsidenten Lula und seinen Planungsminister Mangabeira-Unger, den Befreiungstheologen Leonardo Boff und die legendäre Taira Kayapo und viele andere, die aus aller Welt zum Weltsozialforum in die Amazonashauptstadt Belem gekommen sind.

Im Anschluss an die Film Premiere werden Vertreter sozialer Bewegungen aus Brasilien und der Filmemacher mit dem Publikum diskutieren.

Eintritt: 6,50 Euro (ermäßigt: 3,50 Euro)

Ort: Kino Babylon, Rosa Luxemburg Str. 30, 10178 Berlin

Montag, 12. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Die Erich-Weinert-Siedlung unter Denkmalschutz

Zur Geschichte der Erich-Weinert-Siedlung 2

Der Abend ist Teil der Vortragsreihe über die Baugeschichte der drei Intelligenzsiedlungen in Ost-Berlin (Schönholz, Niederschönhausen und Grünau). In den Jahren 1950 bis 1953 wurde die aus 22 Einzelhäusern bestehende Wohnanlage nach einem Bauprogramm „Eigenheime für die schaffende Intelligenz“ errichtet. Sie erhielt ihren Namen unmittelbar nach dem Tode ihres wohl bekanntesten Bewohners. Bereits 1978 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt. Warum gilt sie uns bis heute als eine geschichtlich bedeutungsvolle Wohnanlage von Denkmalwert?

Referentin: Christina Czymay (Landesdenkmalamt)

Moderation: Dr. Thomas Flierl

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 13. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Fünfzig Jahre im Auftrag des Kapitals“

Vom DDR-Staatsbanker zum Deutschbanker oder Der Mann, der mit dem Kapital tanzt

Edgar Most stellt sein Buch vor

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 13. Oktober 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Sozialismus und Warenproduktion

Unversöhnliche Gegensätze oder gehören beide zusammen?

Referenten: Prof. Dr. Robert Kurz, Prof. Dr. Harry Nick

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Widerstand gegen das NS-Regime 1933-1945

In den Ortsteilen Marzahn und Hellersdorf

Im 30. Jahre des Bestehens vom Marzahn-Hellersdorf wollen wir an den Widerstand gegen das NS-Regime 1933 bis 1945 in den Ortsteilen Marzahn und Hellersdorf erinnern – nachgewiesen am Beispiel der SPD-Gruppe um Albert Hohnstädter, der Hilfe des Pfarrers Heinrich Grüber für jüdische Bürger, der Beteiligung von Martha und Fritz Butte an den Aktionen der Widerstandsgruppe um Robert Uhrig, Sabotageaktionen bei Hasse & Wrede und Antikriegsaktionen von Marzahner und Mahlsdorfer Antifaschisten im April 1945.

Referent: Dr. Günther Wehner

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 19:30 Uhr

Die beerdigte Nation – "Gefallenen"-Gedenken von 1813 bis heute

Im ersten Teil berichten Arndt Beck und Markus Euskirchen anhand von Bildern über die Geschichte des Friedhofs Columbiadamm und des Friedhofs Lilienthalstraße, machen einige Anmerkungen zur Neuen Wache und zum Bundeswehrenmal. Im zweiten Teil lesen sie aus ihrem Buch „Die beerdigte Nation“ das Kapitel „Friedhof der Bewegung“ (begleitet von Bildern und Musik). Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Eintritt: 4,-/erm. 2,- Euro

Ort: studio im hochhaus, kunst und literatur, Zingster Straße 25, 13051 Berlin

Sonnabend, 17. Oktober 2009, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Gemeinsame Tagung mit der KulturInitiative'89

Wenn es die DDR gegeben hat – was lebt fort in der Kultur?

ReferentInnen: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg, Dr. Thomas Koch, Kristina Volke, Prof. Dr. Dieter Kramer (Wien), Prof. Simone Hain (Graz), Dr. Sylka Scholz, Dr. Leonore Krenzlin, Prof. Siegfried Lokatis, Prof. Dr. Dietrich Staritz, Prof. Dieter Segert (Wien),

Abschlusspodium mit Prof. Dr. Evemarie Badstübner, Hans Bentzien, Prof. Dr. Diethart

Kerbs, Prof. Dr. Ute Mohrmann, Petra Schwarz

Anmeldung: per E-Mail über cultur@online.de – oder mit Postkarte an KulturInitiative'89, Torstraße 158, 10115 Berlin. (Kennwort „Oktobertagung“) – Tagungsbeitrag: 5 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Sonnabend, 17. Oktober 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tagung des AK Linke Metropolenpolitik

Hier arm – da sexy?

Soziale Spaltung und Segregation in Berlin

In Berlin haben seit der Wende die Deindustrialisierung und der davon verursachte Arbeitsplatzverlust vieler BerlinerInnen zu einer Zunahme sozialer Ungleichheit geführt. Wie viele andere Städte setzte die Große Koalition in den neunziger Jahren auf die Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge, den Ausstieg

aus einer sozialen Wohnungsbaupolitik und Standortpolitik zugunsten von Investoreninteressen. Die Folgen dieser unternehmerischen Stadtpolitik und des Sozialabbaus auf Bundesebene mit der Agenda 2010 sind in einer Zunahme sozialer Spaltung und Segregation erkennbar.

Auf dieser Tagung möchten wir zunächst die globalen, nationalen, städtischen und nachbarschaftlichen Entwicklungen skizzieren, die zu städtischen Segregationsprozessen führen. Welche Rolle spielen Politik, wirtschaftliche Umbrüche, Medien und Diskriminierung für die Entstehung von Segregation?

Wir wollen gemeinsam mit PolitikerInnen und PraktikerInnen aus Quartieren, Bezirken und der Landespolitik Ansätze für die Bekämpfung sozialer Segregation entwickeln und diskutieren. Welche Handlungsmöglichkeiten bieten sich in den zentralen Handlungsfeldern Bildung, Wohnungspolitik und kommunaler Infrastruktur?

Referenten und Gesprächspartner: Carsten Keller, Centre Marc Bloch HU, Thomas Pohl (Universität Hamburg), Anke Strüver (Universität Kassel), Katja Jösting (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz), Hendrik Schultz, Cordula Fay (DEGEWO), Wenke Christoph (AK Linke Metropolenpolitik)

Kosten: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstr. 3 10179 Berlin

Sonnabend, 17. Oktober 2009, 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Junge Panke

Rassismus und Kapitalismus

Herrschaftsformen im Zusammenhang denken

Bei dem Seminar sollen unterschiedliche Ansätze zur Erklärung von rassistischem Denken und Handeln in der Gesellschaft vorgestellt und diskutiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Rassismus und Kapitalismus liegen: Welche Zusammenhänge gibt es zwischen den Veränderungen des Kapitalismus und den verschiedenen Formen und Konjunkturen von Rassismus? Wie sind selbst einige antirassistisch gemeinte Praxen Teil der Organisation sozialer Ungleichheit („multikulturelle“ Elite – ethnisierte Unterschichten)? Und wie können tatsächlich befreiende, antirassistische Politiken aussehen?

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersbegrenzung: 27 Jahre – Anmeldung erforderlich

Team: Jan Latza und Jan Drunkenmölle

Teilnahme: 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Büro der ARI (Antirassistischen Initiative), Colbestr. 19, 10247 Berlin-Friedrichshain

Dienstag, 20. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vom „Deutschlandplan der SPD“ zum „Godesberger Programm“

Erinnerenswert (6)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 10:30 Uhr bis Freitag, 23. Oktober 2009, 17:00 Uhr

Werkstatt

Journalistische Themen professionell umsetzen

Werkstatt von der Themenfindung, über die Wahl der Darstellungsform, zu Rechercheplanung und Storyboard, Recherche und Schreiben sowie zur Textanalyse

Mit Peter Linden, Dozent und Lehrbeauftragter an Universitäten und Journalistenschulen

Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler

Am ersten Tag (Mi., 21.10.2009) geht es zunächst theoretisch um die journalistischen Darstellungsformen und ihre Wirkung. Die von den Teilnehmern vorgeschlagenen Themen werden anschließend vorgetragen und diskutiert.

Der zweite Tag (Do., 22.10.2009) ist der abschließenden Recherche vorbehalten. Geplante Interview- oder Rechercheterminale sollten deshalb auf diesen Tag gelegt werden. Am Nachmittag und am Abend werden die Texte geschrieben. Den gesamten Tag über werden die Teilnehmer von den Referenten betreut.

Am dritten Tag (Fr., 23.10.2009) werden die fertigen Texte im Plenum ausführlich diskutiert.

Computer sollen mitgebracht werden, WLAN vorhanden.

Diese Veranstaltung ist als Bildungsurlaub anerkannt.

Unkostenbeitrag: 30 Euro (incl. Mittagessen), erm. 15 Euro

Anmeldung notwendig

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

2x Kader, 2x Philosophie

Zu den Biografien von H. Hörz und A. Kosing

Die Biografien der beiden Kaderphilosophen Prof. Dr. Herbert Hörz und Prof. Dr. Alfred Kosing bilden ein interessantes Kontrastprogramm. Beide waren prominent in der DDR-Philosophie, beide hatten Auslandskontakte, beide waren SED-Mitglieder. Trotzdem konnte ihr Charakter, ihr wissenschaftliches Ethos nicht unterschiedlicher sein. Dieses wird auch in ihren Autobiografien sichtbar.

Referent: Dr. Manfred Lauer mann

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 24. Oktober 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Junge Panke

„Kulturindustrie“ — Aufklärung als Massenbetrug oder: Was ist Kritik?

„Kultur heute schlägt alles mit Ähnlichkeit. Film, Radio, Magazine machen ein System aus“, stellten Theodor W. Adorno und Max Horkheimer vor mittlerweile über 60 Jahren in dem berühmten Abschnitt über Kulturindustrie in der „Dialektik der Aufklärung“ fest. Die darin vertretenen Thesen, die nicht selten als Anweisungen für Apokalyptiker rezipiert werden, verweisen auf Veränderungen und Verschiebungen innerhalb der Idee der Aufklärung selbst – das verändert sowohl den Begriff der Ideologie, der Rationalität als auch den der Wahrheit einschneidend.

Um Adornos These eines universellen Verblendungszusammenhangs nicht verkürzt zu verstehen, um die darin zum Ausdruck kommende Analyse von Totalität nicht totalitär misszuverstehen, um Kultur als

„paradoxe Ware“ analysieren zu können, empfiehlt sich eine genaue und detaillierte Lektüre des Abschnitts „Kulturindustrie“. In systematischer Art und Weise werden wir anhand dieses Abschnittes genauer die darin enthaltenen Vorstellungen einer Weiterentwicklung klassisch hegelmарxistischer Motive der älteren Kritischen Theorie erarbeiten, darstellen und diskutieren.

Gemeinsam mit „reflect!“ im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS

Team: Stefan Müller, Janne Mende (reflect! e.V.)

Anmeldung erforderlich

Teilnahme: 5 Euro (inkl. Mittagessen) –

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 27. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Mut zum Genuss“

Ein Brecht - Handbuch für Spieler, Zuschauer, Mitstreiter und Streiter

Referent: Prof. Dr. Manfred Wekwerth

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

40 Jahre Planwirtschaft in der DDR

War die DDR wirklich bankrott?

Referent: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlosstr. 22, Berlin-Tegel

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 15:00 Uhr

Reihe „Rendezvous“

Nach der Wahl – was nun (tun)?

Im Gespräch mit Dr. Gesine Löttsch, MdB/DIE LINKE

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 19:00 Uhr

Reihe: Osteuropa von Links

Die Bulgarische Linke

Chancen und Perspektiven für eine starke Linkspartei in Bulgarien?

Seit vielen Jahren hat der sog. linke Flügel der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) für eine linke Profilierung der BSP gekämpft. Damit ist er jedoch immer mehr in die Defensive gekommen. Nach dem

Parteitag im Dezember 2008 sind fünf führende Vertreter des linken Flügels aus der BSP ausgetreten und haben nach dem deutschen Vorbild die Partei „Die Bulgarische Linke“ gegründet. Gestartet am 4. April 2009 – nur zwei Monate vor den Europawahlen (7. Juni 2009) und drei Monate vor den Wahlen zum bulgarischen Parlament (5. Juli 2009) – ist das neue linke Projekt in Bulgarien langfristig angelegt, eine starke linke politische Kraft in Bulgarien aufzubauen und Mitglied der Europäischen Linke zu werden.

Referent: Ivan Genov, Die Bulgarische Linke (Vorsitzender)

Moderation: Janeta Mileva

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Veranstaltungsangebot November 2009

Sonntag, 1. November 2009, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Junge Panke

Grüner Kapitalismus

Klimawandel und Protest

Der Klimawandel gilt weithin als ökologische Krise, in deren Folge auch massive ökonomische Risiken drohen. Aber nicht nur Risiken, sondern auch Chancen: der "Kapitalismus ist ein lernfähiges, evolutionäres System, das bisher noch jede Opposition in Innovation verwandelt hat", schreibt Ralf Fücks von der grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung. Deshalb lautet ein Vorschlag, mit der Krise umzugehen, den Kapitalismus ökologisch zu transformieren, ihn in einen "Grünen Kapitalismus" zu verwandeln. Eine verlockende Idee. Im Seminar werden wir das Konzept des Grünen Kapitalismus diskutieren, Stimmen aus dem Süden hören und Alternativen denken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Altersgrenze 27 Jahre

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS.

Team: Ines Koburger und Alexis Passadakis

Kosten: 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 2. November 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Amazone der Revolution

12 Kapitel aus dem Leben der Alexandra Kollontai

Feature von und mit Antje Leetz, als Gast: Inge Keller

Das Feature erzählt das bewegte Leben Alexandras Kollontais, der „Amazone der Revolution“ (Trotzki), zeigt ihren Weg von der in der Weltgeschichte ersten weiblichen Ministerin in der ersten Regierung der Sowjetunion bis zu ihrem Tode in Vergessenheit 1952 in Moskau. Gesprochen wird Alexandra Kollontai von Inge Keller.

Kosten: 3,00 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 3. November 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Der Nahe und Mittlere Osten

Ausweitung der Konflikte oder Chancen auf Stabilität und Sicherheit ...

Referentin: Prof. Dr. Karin Kulow

Moderatorin: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 3. November 2009, 19:00 Uhr

Werkstatt Kritische Wissenschaften

Streitfall Evolution

Zum Vordringen kreationistischen Denkens in Schule und Gesellschaft

Charles Darwins Evolutionstheorie bildet heute die Grundlage der modernen Biologie. Sie ist mittlerweile auf wissenschaftlicher Ebene ein wichtiger interdisziplinärer Erklärungsansatz biologischer, sozialer und kultureller Prozesse. In unserer Gesellschaft lässt sich eine gegenteilige Entwicklung beobachten. Aktuelle Zahlen legen nahe, dass auch in vermeintlich säkularen Gesellschaften die Grundaussagen der Evolutionstheorie in Zweifel gezogen werden.

Der Vortrag möchte diese Problematik anhand von aktuellen Daten und verschiedenen Praxisbeispielen darstellen. Darüber hinaus sollen Überlegungen angestellt werden, worin die Ursachen evolutionsskeptischen Denkens liegen und welche besondere Rolle den Schulen dabei zukommt.

Referent: Christoph Lammers, M.A., Politik- und Sozialwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Biologie und Didaktik der Biologie an der TU Dortmund

Moderation: Janeta Mileva

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 4. November 2009, 19:30 Uhr

AK Linke Metropolenpolitik

Offener Arbeitskreis Linke Metropolenpolitik

Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse der Konferenz "Hier arm – da sexy?" und Überlegungen zur Fortführung der Diskussion zur Metropolenpolitik im Jahr 2010.

Interessierte sind mit ihren Vorschlägen herzlich eingeladen!

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 6. November 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 8. November 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Linke Bewegungen in der Bundesrepublik

Strategien, Bezugspunkte und linke Konflikte

Wie hat sich die Linke in der Bundesrepublik seit 1945 verändert, was waren Ziele und Strategien der verschiedenen Bewegungen und welche Bezugspunkte hatten sie? Was ist unter dem Konzept des "Antiimperialismus" zu verstehen? Warum haben sich die Linken der 70er/80er Jahre teilweise bedingungslos mit den so genannten "Nationalen Befreiungsbewegungen" in Afrika, Asien und Lateinamerika solidarisiert? Warum streiten sich Linke bis heute bevorzugt über den Nahost-Konflikt?

Diese und ähnliche Fragen wollen wir auf unserem Wochenendseminar gemeinsam mit euch besprechen und schauen, welche Relevanz sie heute für linke Politik haben.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersgrenze 27 Jahre

Team: Gunda von Toerne und Stephan Puhlmann

Kosten: 10 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Dienstag, 10. November 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Eine andere Welt ist nötig – ist sie auch möglich?

Referentin: Annette Groth

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 10. November 2009, 18:00 Uhr

Vernissage

SCHWELLENBEWOHNER

Bilder und Zeichnungen von Rebecca Walther

Es begrüßt Sie Dr. Horst Dietzel

Musik: Isabel Neuenfeld, Akkordeon und Gesang

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 10. November 2009, 19:00 Uhr

Vorträge mit Diskussion

Hartz Y? Der todsichere Arbeitgeber Bundeswehr

Weil auch im Osten die Jahrgangsstärken rapide zurückgehen, hat die Bundeswehr ihre Rekrutierungspraxis massiv ausgeweitet. Rollende Reklamekommandos touren durch die Republik und bieten von der Hüpfburg bis zum Modell-Eurofighter die ganze Palette des „Jugendmarketings“ auf. Über 600 derartige Reklameveranstaltungen in der Öffentlichkeit finden 2009 statt.

Beiträge von Frank Brendle, Journalist, Heiko Humburg, Politologe, Samira Fansa, Reservistin und Mechthild Exo, Friedensforscherin

Gemeinsam mit dem Bildungswerk für Friedensarbeit e. V.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Jugendclub "Skandal", Gryphiusstr. 29, 10245 Berlin

Dienstag, 10. November 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Fremde kamen selten nach Swanetien

Die Kunsthistorikerin stellt in einem Bildvortrag ihre neueste Buch-Publikation zu Georgien vor, die sich auf die weitgehend unbekannt, aber einzigartige Hochgebirgs- und Kulturlandschaft Swanetien im Südkaukasus bezieht. Dabei wird auch auf die politische Situation in der Kaukasusregion und die dort schwelenden Konflikte eingegangen.

Referentin: Prof. Dr. Edith Neubauer, Kunsthistorikerin

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23, 12685 Berlin

Donnerstag, 12. November 2009, 18:00 Uhr bis Freitag, 13. November 2009, 16:00 Uhr

13. Potsdamer Kolloquium zur Außen- und Deutschlandpolitik

Von der „doppelten Staatsgründung“ zur „europäischen Zentralmacht“

„Deutsch-deutsche“ Außenpolitik von 1949 bis heute

Donnerstag, 12. November 2009, 18.00 bis 21.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung: Otto Pfeiffer, Präsident des Verbandes für Internationale Politik und Völkerrecht e. V. Berlin

Außenpolitik und Diplomatie zwischen NATO-Konsens im Kosovo und Kriegsverweigerung im Irak – Podiumsdiskussion mit Dr. Hans Voß, Prof. Egon Bahr, Dr. André Brie, Dr. Gunter Pleuger; Moderator: René Heilig

Freitag, 13. November 2009, 10.00 bis 12.30 Uhr

1970 – 1990. Die Treffen von Erfurt und Kassel und die deutsch-deutsche Vertragspolitik

Podiumsdiskussion mit Dr. Hans Schindler, Prof. Dr. Claus Montag, Dr. Hermann Freiherr von Richthofen – Moderator: Dr. Detlef Nakath

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagsimbiss

13.30 bis 15.30 Uhr

1949 - 1975. Zwischen Hallsteindoktrin und europäischer Entspannungspolitik

Podiumsdiskussion mit Dr. Werner Kilian, Prof. Dr. Wilhelm Ersil, Julij Kwizinskij (Moskau) – Moderator: Prof. Dr. Siegfried Prokop

15.30 bis 16.00 Uhr

Schlusswort Dr. Detlef Nakath

Eine Kooperationsveranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, des Verbandes für Internationale Politik und Völkerrecht e. V. Berlin und "Helle Panke" e. V. Berlin.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 6. November 2009.

Kosten: 2 Euro / 5 Euro (inkl. Imbiss und Getränke)

Ort: Altes Rathaus Potsdam, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Donnerstag, 12. November 2009, 18:00 Uhr

Vortragsreihe zur "DDR-geschichte"

DDR-Friedensforschung – ein vergessener Ausbruch aus dem Kalten-Kriegs-Denken

Das letzte Jahrzehnt der DDR brachte manch intellektuelle Neuerung. Als Antwort auf die neue Runde des Kalten Krieges seit dem Beginn des Jahrzehnts suchten Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen nach Auswegen aus der Logik von Rüstung und Gegenrüstung, von Feindbildern und geistigen Mauern. Auch wenn sie meist den Schwerpunkt auf das Aufdecken von friedensfördernden Momenten beim "Gegner" legten, so begannen sie ein Neues Denken für eine gemeinsame Verantwortung. Die Zukunft war nur gemeinsam möglich und dafür bedurfte es einer Philosophie des Friedens und nicht des Krieges.

Referent: Benjamin Wuttke, Freie Universität Berlin

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 12. November 2009, 19:00 Uhr

Kreuzberger Linke Diskurse

Vermessung der Utopie: Perspektiven jenseits des Kapitalismus

Elmar Altvater und Raul Zelik liefern eine radikal-kritische Analyse der Gegenwart und diskutieren über Möglichkeiten nach-kapitalistischer Gesellschaft: wie könnte eine konkrete Utopie gestaltet sein? Wo

liegen im Bestehenden Keime für eine neue Gesellschaft, woran kann angeknüpft werden? Sie gehen von einem Ökonomiebegriff aus, der das ökologische und soziale Gemeinwohl einbezieht und auf Vernunft gründet.

Referenten: Prof. Elmar Altvater, Raul Zelik

Moderation: Christina Kaindl

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin

Freitag, 13. November 2009, 15:00 Uhr bis Samstag, 14. November 2009, 23:00 Uhr

Internationale Konferenz von Rosa Luxemburg Stiftung und »Helle Panke e.V.«

Überleben in den »Creative Industries« Zwischen Lust und Last des Informellen

Die „Creative Industries“ gelten als Schlüssel für die Metropolenentwicklung im 21. Jahrhundert. Stadtregierungen wie in Berlin rücken sie ins Zentrum von Image- und Standortpolitik.

Programm siehe unter www.helle-panke.de

Tickets gibt es an den Kassen im Prater und im Pavillon neben der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Es wird simultan übersetzt.

Kontakt: Mario Candeias, Rosa Luxemburg Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Tel. (030) 44310-179, candeias@rosalux.de

Kosten: 5 Euro pro Tag

Ort: Prater der Volksbühne, Kastanienallee 7-9, 10435 Berlin

Samstag, 14. November 2009, 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bustour zur Berliner Operngeschichte

Besuch der Staatsoper Unter den Linden, der Komischen Oper Berlin und der Deutschen Oper Berlin

Führung durch Dr. Thomas Flierl, Sabine Schöneburg und Michaela Klingberg

Kosten: 20 Euro

Treffpunkt: 9 Uhr vor dem ND-Gebäude am Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Samstag, 14. November 2009, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr

workshop

Risse im Block des ökonomischen Mainstream

Konsequenzen für alternative Wirtschaftspolitik

Das Anliegen der Tagung besteht erstens in der Bewertung und Einordnung bemerkenswerter

Veränderungen innerhalb von Theorie und Politik des ökonomischen Mainstream, die sich etwa als „Risse“, „Aufbrüche“ oder als Ausdruck einer „Legitimationskrise“ im bislang fest gefügten Block der Ökonomie des Neoliberalismus bestimmen lassen. Und zweitens werden die auf diesem Hintergrund erkennbaren Denkmuster und Handlungsoptionen von relevanten gesellschaftlichen Akteuren wie Gewerkschaften und soziale Bewegungen untersucht.

Die Arbeitshypothese des Workshop ist, dass es sich bei den Veränderungen um solche handelt, die für Wirtschaftstheorie und -politik des heutigen Kapitalismus erhebliche Bedeutung besitzen, grundlegende Fragen der Hegemonie des Neoliberalismus in Politik und Ideologie betreffen sowie Konsequenzen für die strategische Orientierung emanzipativer Kräfte nach sich ziehen – und daher große Aufmerksamkeit verdienen.

ReferentInnen: Christina Kaindl, Prof. Dr. Günter Krause (Leitung), Dr. Jürgen Leibiger, Dr. Franziska Wiethold Prof. Dr. Frieder O. Wolf, Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

Kosten: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 14. November 2009, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

DenkMalTour

Die Revolutionären Obleute

Die Revolutionären Obleute waren die gewerkschaftsunabhängigen, von Arbeitern verschiedener deutscher Industriebetriebe frei gewählten Vertrauensleute zur Zeit des Ersten Weltkriegs (1914–1918), die sich gegen die Kriegspolitik des deutschen Kaiserreichs und der Sozialdemokratischen Partei wandten.

Die DenkMalTour wird sich auf den Spuren der Revolutionären Obleute in Berlin bewegen und sich an historischen Orten mit den Persönlichkeiten, ihrem Wirken und den Ideen der Revolutionären Obleute beschäftigen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Berlin, Ortsgruppe Adelande

Referent: Ralf Hoffrogge

Organisation und Leitung: Janeta Mileva/Michael Popp

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 3-5, 10117 Berlin

Montag, 16. November 2009, 18:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Der Architekt Hanns Hopp

Zur Geschichte der Erich-Weinert-Siedlung

Der Vortrag von Dr. Christina Lindemann (Architektin, WerkStadt Berlin) ist Teil der Vortragsreihe über die Baugeschichte der drei Intelligenzsiedlungen in Ost-Berlin (Schönholz, Niederschönhausen und Grünau).

Moderation: Dr. Thomas Flierl

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 17. November 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die Wurzeln des Antisemitismus

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 17. November 2009, 17:00 Uhr

Symposium

20 Jahre nach der Modrow-Regierung

Mit dem Auftrag der Volkskammer an Hans Modrow, 1989 eine neue Regierung der DDR zu bilden, ist der Versuch unternommen worden, Schritte zur Demokratisierung dieses Landes zu gehen. Exakt 20 Jahre nach der Arbeitsaufnahme der Regierung Modrow am 17. November 1989 werden an historischem Ort, im Alten Stadthaus von Berlin, Zeitzeugen, Historiker/innen und Politiker/innen die damaligen Positionen und Prozesse einordnen, bewerten, würdigen. Das soll im gesamtdeutschen und im internationalen Kontext erfolgen.

GesprächspartnerInnen:

Carola Bluhm, Matthias Platzeck, Hans Modrow, Heinz Vietze, Christa Luft, Gabriele Lindner, Siegfried Prokop, Detlef Nakath u.a.

Gemeinsam mit der RLS, der Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus von Berlin und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Ort: Altes Stadthaus, Bärensaal, Eingang Jüdenstr. 42, 10179 Berlin

Dienstag, 17. November 2009, 19:00 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Individualität und Gedankenwelt Karl Liebknechts

Neue Quellen und neue Sichten auf Karl Liebknecht in "Die Liebknechts. Karl und Sophie. Politik und Familie" werden zur Sprache kommen. Es wird zur Debatte gestellt, inwieweit es ungerechtfertigt ist, die Theoretikerin Rosa Luxemburg dem "Pragmatiker" Karl Liebknecht gegenüberzustellen. Dabei wird sich kritisch mit dem Umgang und mit dem Inhalt der Notizen Liebknechts aus dem Zuchthaus und seines Fragments "Die Bewegungsgesetze der gesellschaftlichen Entwicklung" auseinandergesetzt.

Referentin: Prof. Dr. Anneliese Laschitza

Moderation: Dr. Hartmut Henicke

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 17. November 2009, 19:00 Uhr

Gespräche im Max-Lingner-Haus

Ein Balance-Akt zwischen Wissenschaft und Politik

Wolfgang Steinitz (1905 -1967)

Über Wolfgang Steinitz gibt es zwei Biografien (Annette Leo: Leben als Balance-Akt. Wolfgang Steinitz - Kommunist, Jude, Wissenschaftler, Metropol-Verlag 2005 und (Hg.) Klaus Steinitz/Wolfgang Kaschuba: Wolfgang Steinitz. Ich hatte unwahrscheinliches Glück, Ein Leben zwischen Wissenschaft und Politik, Karl Dietz Verlag Berlin 2006). Manfred Laueremann (Hannover) diskutiert über die unterschiedliche Gewichtung von kommunistischer Gesinnung und Wissenschaftlichkeit, von Staatsnähe und Gedankenfreiheit in beiden Publikationen.

Referent: Dr. Manfred Laueremann

Moderation: Michaela Klingberg

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Mittwoch, 18. November 2009, 19:00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Wandel der Wahlkampfästhetik der Wahlen zum deutschen Bundestag 1949-2009

Referentin: Michaela Klingberg

Moderation: Dr. Elfriede Mueller

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 20. November 2009 bis Sonntag, 22. November 2009

Seminar

Marx – Welcome back?

Marx-Herbstschule

Die Marx-Herbstschule geht in die zweite Runde. Nachdem wir im letzten Jahr die "Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses" aus den Manuskripten des Kapitals diskutiert haben, soll dieses Jahr daran anschließend der II. Band in Auszügen auf dem Plan stehen, ergänzt durch Passagen aus der neuen MEGA-Ausgabe. Diskutiert werden die zentralen Begriffe des Zirkulations- und Kreislaufprozesses des Kapitals. Das insgesamt dreitägige Seminar soll ein weiterführendes Angebot an all diejenigen sein, die bereits eine erste Bekanntschaft mit der marxischen Kapitalismuskritik gemacht haben und mindestens den ersten Band schon gelesen haben.

Veranstaltet wird die Herbstschule von der Marx-Gesellschaft e.V., dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Hellen Panke und von TOP Berlin in Kooperation mit dem Umsganze-Bündnis.

Kosten: Fr. 3 Euro Sa 5 Euro, So 1,50 Euro

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Freitag, 20. November 2009, 17:00 Uhr bis Samstag, 21. November 2009, 18:00 Uhr

Internationale Konferenz

Lohnarbeit und Kapital in Lateinamerika

Weltwirtschaftskrise und gewerkschaftlicher Kampf

Beschäftigungsverhältnisse, Rechte der Arbeitnehmer und Grundtendenzen der Entwicklung der sozialen Lage der Arbeitenden geraten in der gegenwärtigen weltweiten Krise überall in eine Abwärtsbewegung. Damit richtet sich auch der Blick stärker denn je auf die Gewerkschaften und ihre Potenzen, diesen Trends entgegenzusteuern. Die Konferenz will Gemeinsamkeiten, länderübergreifende Aufgaben und Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung gewerkschaftlicher Kräfte Lateinamerikas und Europas ansprechen.

Freitag, 20. November 2009, 17-21 Uhr

Eröffnung: Hans Modrow

Einführungsvorträge und Diskussion

Sonnabend, 21. November 2009

Gewerkschaften im Kampf für Beschäftigung, Arbeiterrechte, Demokratie und gesellschaftlichen Wandel
9.30-16 Uhr

ReferentInnen: Marion Leonhardt, Ver.di, Manuel Mera, Intersindical Galizien, Spanien, Roberto Madriz, FNL Guatemala, Juan Castillo, César Jerez, Prensa Rural Kolumbien, Jochen Gester, IG Metall.

16.30-18 Uhr Rundtischgespräch mit Andreas Köhn (Ver.di), Rüdiger Lötzer (IGM), Juan Castillo (Uruguay), Roberto Madriz (Guatemala), Manuel Mera (Spanien).

Simultanübersetzung

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Gesellschaftsanalyse und politische Bildung

Kosten: Freitag - 1,50 Euro; Sonnabend - 5,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 20. November 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 22. November 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Ein Gespenst geht um in Europa?

Seminar zum "Kommunistischen Manifest"

Wir bieten Euch die Möglichkeit, ein gemeinsames Wochenende der Lektüre und dem Verständnis des "Manifests" zu widmen. Dabei werden wir uns mit der historischen Bedeutung und vor allem der politischen Aktualität dieses Grundlagentextes auseinandersetzen.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersgrenze 27 Jahre

mit Andy Kleiner und Holger Gräbert

Kosten: 10 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Montag, 23. November 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Inflation oder Deflation – Wie verändern sich die Preise 2010?

Auf der Veranstaltung sollen die widersprüchlichen Wirkungen der Krise und der beschlossenen Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung hinsichtlich ihrer Wirkungen auf Deflations- und Inflationstendenzen analysiert und Fragen der Preisentwicklung 2010 behandelt werden.

Referent: Dr. Ulrich Busch

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 24. November 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Der Friedhof der Märzgefallenen: Permanentes Ärgernis der Obrigkeit

Berliner Ereignisse (1) - neue Vortragsfolge

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 24. November 2009, 18:00 Uhr

Reihe "Literatur und Gesellschaft"

Günter Kunert und Kurt Schwaen: "Es fetzt!"

Eine Künstlerfreundschaft zwischen Dichter und Komponist

Lesung aus unveröffentlichten Briefen, Tagebuch-Notaten, Texten und Dokumenten 1956 - 2006. Mit Ton- und Filmausschnitten aus den gemeinsamen Werken. In Kooperation mit dem Kurt-Schwaen-Archiv Berlin

Referentin: Dr. Ingrid Pietrzynski

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 25. November 2009, 10:00 Uhr

Ausstellungsbesuch im Martin-Gropius-Bau

Sprachen des Futurismus

Kubismus und Expressionismus zerbrachen das Modell der alten Kunstwelt bereits im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Mit seinem „Futuristischen Manifest“ von 1909 lieferte F.T. Marinetti den totalen Bruch mit der bürgerlichen Gesellschaft in der Sprache nach. Bewundert wurden von Futuristen Maschinen, Flugzeuge, Automobile. Mit dem Ruf „Eviva Futurista“ beschworen sie Gefahr und Tollkühnheit. Balla, Boccioni, Carra, Severini und Russolo leuchteten wie Sterne am Himmel des Futurismus.

Präsentiert werden „Sprachen des Futurismus“ interdisziplinär mit Gemälden, Filmen, Theater, Literatur, Musik und Architektur aus Beständen des „Museo d'Arte Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto.“

Führung durch Prof. Dr. Ulrike Krenzlin

Die Teilnahmegebühr beträgt 11 Euro/Gruppe ab 10 Personen 9 Euro pro Person

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei der "Hellen Panke" e.V.

Treff : Kassenvorhalle im Martin-Gropius-Bau gegenüber dem Eingang zum Abgeordnetenhaus

Donnerstag, 26. November 2009, 15:00 Uhr

Reihe "Rendezvous"

Mehr vom Leben ...

... wollen wir gemeinsam mit Gisela Steineckert, Schriftstellerin und Ehrenpräsidentin des dfb

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 26. November 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

DDR 89 - Revolution oder Konterrevolution?

Was geschieht uns, was machen wir eigentlich? fragten sich im Herbst 89 ratlose Machthaber und aufmüpfiges Volk. Rasch tauchten die Begriffe Konterrevolution und Revolution auf – Instrumente des Schlagabtauschs wie Orientierungshilfe in einer chaotischen Zeit. Heute besteht das offizielle Geschichtsbild darauf, die Vereinigung sei der „friedlichen Revolution in der DDR“ geschuldet, während viele Linke den Anschluss an die BRD als „Konterrevolution“ werten. Ob die Bezeichnungen das, was 1989/90 passiert ist, wirklich erfassen, soll in dem Vortrag behandelt und zur Diskussion gestellt werden.

Referent: Prof. Dr. sc. phil. Thomas Marxhausen

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 27. November 2009, 11:00 Uhr bis Freitag, 27. November 2009, 19:30 Uhr

Workshop der Hermann-Henselmann-Stiftung

Wie weiter zwischen Spreeinsel und Alexanderplatz?

Workshop in Zusammenarbeit mit dem Kommunalpolitischen Forum

u.a. mit der Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Dr. Thomas Flierl

Kosten: 5 Euro (inkl. Mittag)

Ort: Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstr. 3 10179 Berlin

Freitag, 27. November 2009, 14:00 Uhr bis Sonntag, 29. November 2009, 14:00 Uhr

Internationale wissenschaftliche Konferenz

Marx mit der MEGA neu lesen

Eine Renaissance der Beschäftigung mit Marx hat eine Flut neuer Publikationen hervorgebracht. In den letzten Jahren wurde eine Reihe von neuen Bänden der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA) mit vielen neuen Forschungsergebnissen veröffentlicht, die auf der Konferenz stärker in das Licht der Öffentlichkeit gerückt werden sollen. Die Marx-Konferenz mit breiter Themenauswahl wendet sich nicht nur an Spezialisten, sondern an alle, die über Marx' und Engels' Werk debattieren wollen.

Von Marx' Frühschriften bis Engels' Alterswerk reicht die Themenpalette der angebotenen Vorträge und Diskussionen, die sowohl im Plenum als auch in zwei Workshops zur Geschichte und zur Politischen Ökonomie ausgetragen werden können.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V., Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V. und die Marx-Gesellschaft e.V.

Ausführliches Programm unter www.helle-panke.de

Als Referenten und Podiumsgäste begrüßen wir: Dr. Gerd Callesen (Wien), Prof. Dr. Moon-Gil Chung (Seoul), Fritz Fiehler (Schobüll), Dr. Roberto Fineschi (Siena), Dr. Valerij Fomicev (Moskau), Prof. Dr. Ehrenfried Galander (Erfurt), Prof. Dr. Anneliese Griese, Dr. Jürgen Herres (Trier/Berlin), Dr. Jan Hoff, Prof. Dr. Martin Hundt (Potsdam), Prof. Dr. Juha Koivisto (Tampere), Prof. Dr. Michael Krätke (Lancaster), Christoph Lieber (Hamburg), Prof. Dr. Thomas Marxhausen (Halle), Dr. François Melis, Prof. Dr. Renate Merkel-Melis, Prof. Dr. Jannis Milios (Athen), Prof. Dr. Akira Miyakawa (Tokio), Prof. Dr. Izumi Omura (Sendai), Dr. Nadja Rakowitz (Maintal), Prof. Dr. Tomonaga Tairako (Tokio), Dr. Ljudmila Vasina (Moskau), Dr. sc. Carl-Erich Vollgraf, Dr. Dieter Wolf (Mühlheim)

Leitung: Prof. Dr. Rolf Hecker

In den Konferenzpausen gibt es eine Imbissversorgung.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 16. November 2009.

Kosten: 10 Euro

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Freitag, 27. November 2009, 15:00 Uhr bis Sonntag, 29. November 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Individuum und Gesellschaft

Kritische Theorie und Kritische Psychologie - ein Vergleich

Eine Theorie der Gesellschaft und der in ihr lebenden Individuen ist unabdingbar für eine kritisch-emanzipatorische Praxis, für eine angemessene Gesellschaftskritik. Dabei stößt man immer wieder auf Fragen der Bestimmung 'des Menschen' und 'der Gesellschaft' und der Vermittlung zwischen beiden: Im Seminar sollen diese Fragen mithilfe der Kritischen Theorie (Adorno) und der Kritischen Psychologie (Holzkamp) beantwortet werden,.

Das Seminar ist sowohl für NeueinsteigerInnen als auch für Fortgeschrittene geeignet. Alle erforderliche Literatur wird vorher in einem Reader gestellt.

Gemeinsam mit "reflect!" im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks der RLS

Team: Stefan Müller, Janne Mende (reflect! e.V.)

Kosten: 10 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Samstag, 28. November 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Reihe "Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren"

Web 2.0 - Blogs, Wikis, Microblogs, soziale Netzwerke: Twitter und Co.

Hype oder Chance für Öffentlichkeitsarbeit von Vereinen und Verbänden?

Das so genannte Web2.0 ist in aller Munde. Der Begriff Web 2.0 bezieht sich weniger auf spezifische Technologien oder Innovationen, sondern primär auf eine veränderte Nutzung und Wahrnehmung des Internets. Die Benutzer erstellen, bearbeiten und verteilen Inhalte in quantitativ und qualitativ entscheidendem Maße selbst, unterstützt von Wikis, Blogs, Foto- und Videoportalen (wie Flickr und Youtube). Die Inhalte werden nicht mehr nur von großen Medienunternehmen erstellt und über das Internet verbreitet, sondern auch von einer Vielzahl von Nutzern, die sich mit Hilfe sozialer Software zusätzlich untereinander vernetzen, wie XING, Myspace, Facebook und StudiVZ.

Workshop mit Matthias Spielkamp und Christoph Nitz

Matthias Spielkamp ist Gründungsredakteur von iRights.info – Urheberrecht in der digitalen Welt (Grimme-Online-Award 2006).

Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Redakteur bei einer überregionalen Tageszeitung und freiberuflicher Dozent für PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

In Zusammenarbeit mit Linker Medienakademie e.V. (LiMA)

Es können Laptops mitgebracht werden, WLAN ist in den Schulungsräumen vorhanden.

Kosten: 10 Euro (5.- erm.)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 30. November 2009, 19:00 Uhr

Porträt in drei Aufzügen, mit Ulla, Anke und Leonora Plener

Kommunistin in fünf Welten

Zum 100. Geburtstag der Résistance-Kämpferin Marie-Luise Huber

Die Antifaschistin Marie-Luise Huber, geb. Weinand, gesch. Plener, ging in den 1930er Jahren in die Sowjetunion, wurde von dort in die französische Résistance entsandt, kehrte 1945 in das befreite Deutschland zurück, wurde von den sowjetischen Behörden kurzzeitig als "Westagentin" festgenommen und blieb dennoch eine engagierte Kommunistin und in der

DDR. Tochter Ulla Plener, Verfasserin zahlreicher Bücher über die kommunistische Bewegung und zur Würdigung des antifaschistischen Widerstandes, Enkelin Anke und Urenkelin Leonora Plener berichten aus diesem Leben.

Moderation: Wolfram Adolphi

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Veranstaltungsangebot Dezember 2009

Dienstag, 1. Dezember 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Von Kreuzrittern zum Ritter Kreuz

Referentin: Ilsegret Fink

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19:00 Uhr

Privatisierung des Krieges

Da der Bedarf an High-Tech-Produkten und Dienstleistungen (bis hin zu Feldwäschereien und Feldpost) vom Militär gar nicht mehr gedeckt werden kann, wird die Unterscheidung zwischen zivilen und Rüstungsbetrieben immer schwieriger. Der Trend geht dahin, auch kriegerische Handlungen an „zivile“ Vertragsunternehmen auszulagern. An der Bundesakademie für Sicherheitspolitik wird nicht mehr darüber diskutiert, ob, sondern in welchem Rahmen Privatfirmen bisher dem Staat vorbehaltene „Sicherheitsdienstleistungen“ übernehmen können; das Stichwort lautet: Effizienz. Das geht einher mit weniger Transparenz, weniger demokratischer Kontrolle und einer unklaren juristischer Zuständigkeit. Beiträge:

- Private Sicherheits- und Militärdienstleister: Ein Überblick (Dario Azellini und Roman Deckert)
- Söldner im rechtsfreien Raum? Völkerrechtliche und nationalrechtliche Problematik von privaten Sicherheitsfirmen (Frank Brendle)
- Bundeswehr GmbH: Wie weit ist die Privatisierung der Bundeswehr, welche Tendenzen gibt es in Deutschland? (Inge Höger, MdB Die Linke)

Moderation: Gerit Ziegler

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19:30 Uhr

Stadtgespräche des AK Linke Metropolenpolitik

Die Metropole zwischen milieubedingter Homophobie und Emanzipation sexueller Minderheiten

Im Dezember 2007 wurden die Ergebnisse der sog. Simon-Studie bekannt: Mehr als die Hälfte der Berliner SchülerInnen lehnt sich küssende Männer ab. Herkunft und Religion scheinen Einfluss auf den Grad der Ausprägung von Homophobie zu haben. Auf Initiative der LINKEN verabschiedete das Berliner Abgeordnetenhaus im Juni 2009 die Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und sexuelle Vielfalt“ einstimmig. Wie können weitere Bausteine im Kampf gegen Homophobie aussehen?

Es diskutieren:

Jörg Steinert – Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Berlin

Klaus Lederer – Rechtspolitischer Sprecher DIE LINKE im Berliner Abgeordnetenhaus

Saideh Saadat-Lendle – Lesbenberatung/LesMigras

Moderation: Bodo Niendel – Vorstand Berliner CSD

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Familiengarten Kreuzberg, Oranienstr. 34 (Hinterhof), 10999 Berlin

Donnerstag, 3. Dezember 2009, 17:00 Uhr

Junge Panke

Was tun gegen rechts?! Oder ist Antifa längst out?

Tagtäglich kommt es in Deutschland zu rechten Übergriffen, Propagandadelikten und sogar zu Morden wie zuletzt an Marwa el Sherbini, einer jungen Frau aus Dresden. Gelten diese Vorfälle trotzdem nur als Randerscheinungen oder stellt die rechte Szene tatsächlich eine reale Bedrohung dar?

Über diese Entwicklungen wollen wir mit euch gemeinsam diskutieren, wir wollen uns mit dem aktuellen Auftreten, dem Lifestyle und den Strategien der Neonazis auseinandersetzen und uns der Frage der gesellschaftlichen Relevanz der extremen Rechten widmen. Außerdem werden mögliche Gegenstrategien zur Diskussion gestellt.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS und der LSV Berlin

mit Gunda von Toerne und Stephan Puhmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Haus der Jugend "Bunte Kuh" e.V., Bernkasteler Str. 78, 13088 Berlin

Freitag, 4. Dezember 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 6. Dezember 2009

Junge Panke

Von Karl Marx zu Antonio Gramsci: Staat - Hegemonie – Zivilgesellschaft

Lektüreseminar zu marxistischer Staatstheorie

Ausgehend von Textausschnitten zu Staat, Politik und Ökonomie bei Karl Marx werden wir uns vor allem mit dem italienischen Kommunisten Antonio Gramsci beschäftigen. Gramsci hat interessante Begriffe (wie Hegemonie, Zivilgesellschaft, geschichtlicher Block, organische Intellektuelle) entwickelt, die uns helfen können, den kapitalistischen Staat und Formen bürgerlicher Herrschaft zu verstehen und politische Strategien für die Veränderung heutiger Verhältnisse zu entwickeln.

Das Seminar ist ein Lektüreseminar, das heißt, wir werden vor allem lesen und gemeinsam diskutieren.

Dazu wird es einen Reader geben.

mit Flo Becker und Jan Latza

Kosten: 10 Euro

Ort: Projekthaus Inwolve, Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

Freitag, 4. Dezember 2009, 19:00 Uhr bis Samstag, 5. Dezember 2009

Tagung

Veränderte Subjekte – Subjekte der Veränderung

Subjekte, Subjektivität und Subjekttheorien in der Krise

Im Zentrum der Tagung stehen Subjekte und kritische, emanzipatorische Konzeptionen von Subjektivität: Welche Anforderungen werden in den sich verändernden gesellschaftlichen Verhältnissen an die Subjekte

formuliert, wie werden sie vermittelt und umkämpft, welche Widerstandspotenziale bieten sie und wie wandeln sie sich in der Krise (des Neoliberalismus)? Wie lässt sich das Verhältnis von Individuen und Gesellschaft theoretisch fassen, ohne die Subjekte unter der Hand zu bloßen Effekten von ökonomischen Prozessen und Herrschaftstechniken werden zu lassen? Welche Verschiebungen lassen sich im traditionellen Mainstream der Individualwissenschaften rekonstruieren?

Tagungsleitung: Christina Kaindl und Margareta Steinrücke

ReferentInnen:

Christina Kaindl, Tatjana Freytag, Frank Kleemann, Janek Niggemann, Nils Baratella, Vanessa Lux, Marcus Hawel, Boris Traue, Catharina Schmalstieg, Iris Nowak, Christoph Spehr

Um Anmeldung wird dringend gebeten.

Kosten: 7 Euro (beide Tage)

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Freitag, 4. Dezember 2009, 20:00 Uhr

Junge Panke

Der Klimawandel im Hollywood-Film

Was zeigen Blockbuster von der globalen Erwärmung?

Der Film "The Day After Tomorrow" stellt in überzeichneter Form Gefahren und Folgen des Klimawandels dar. Die in an die Filmvorführung anschließende Diskussion verfolgt zwei Ziele. Zum einen wollen wir uns über eine Kritik der unzulässigen Zuspitzung und teilweisen Verkehrung klimawissenschaftlicher Erkenntnisse den tatsächlichen Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung nähern. Darauf aufbauend wollen wir, zum anderen, über den am 7. Dezember 2009 beginnenden UN-Klimagipfel in Kopenhagen informieren, linke Perspektiven darauf darstellen und über Aktivitäten der sich neu formierenden "Klimabewegung" informieren.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS und gegenstromberlin.

mit Alexis Passadakis

Moderation: Stefanie Groll

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KPD RZ, Admiralstr. 17, 10999 Berlin

Sonntag, 6. Dezember 2009, 10:00 Uhr

Tagung und Fest der Frauen

Frauenaufbruch '89

Was wir wollten – Was wir wurden

Als im Dezember 1989 auf einen spontanen Aufruf hin 1200 Frauen aus allen Regionen der DDR im großen Theatersaal der Berliner Volksbühne zusammentrafen, markierte dies den Beginn einer erstmals öffentlich werdenden unabhängigen Frauenbewegung in der DDR, deren Wurzeln in die 1980er Jahre zurückreichten. Anlässlich des 20. Jubiläums dieses Ereignisses hält die Tagung Rückschau auf die enthusiastischen Zeiten des Aufbruchs und fragt gleichzeitig nach der Ambivalenz seines Erbes.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Rosa Luxemburg Stiftung und dem Frauenzentrum Paula Panke e.V.

Gesprächspartnerinnen: Astrid Landero, Evelin Wittich, Eva Schäfer, Irene Dölling, Ina Merkel, Bärbel Klässner Hildegard Maria Nickel, Helga Adler, Christina Thürmer-Rohr

20.00 Uhr: Wir laden herzlich ein zum: FEST DER FRAUEN

mit: Walfriede Schmitt und Suse Jank & Band

Kosten: 7 Euro, erm. 3 Euro

Ort: Berlin, Volksbühne, Grüner Salon, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

Dienstag, 8. Dezember 2009, 14:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

"Junge schick die Wäsche ..."

oder "Die große Freiheit ist es nicht geworden" - Ein Erich-Kästner-Programm mit Wolfgang Helfritsch, Marlies Helfritsch vom Zimmertheater Karlshorst

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 8. Dezember 2009, 19:00 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Jetzt pilgern schon Kommunisten auf dem Jakobsweg??!

Fotos und Impressionen einer Wanderung von Pamplona bis Santiago de Compostela, und weiter bis zum Kap Finisterre mit Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23, 12685 Berlin

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Konferenz

Risse im ökonomischen Mainstream – Krisendeutung und -bewältigung

Das Ziel der Tagung besteht in der Bewertung und Einordnung von bemerkenswerten Prozessen und Veränderungen innerhalb der Wirtschaft des heutigen Kapitalismus sowie der Wirtschaftstheorie und -politik des ökonomischen Mainstream.

ReferentInnen:

Prof. Dr. Günter Krause, Dr. Jürgen Leibiger, Dr. Franziska Wiethold, Prof. Dr. Frieder O. Wolf

Leitung: Prof. Dr. Günter Krause

Kosten: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 20:00 Uhr

Junge Panke

Hassbrenner, Chaoten, staatsferne Elemente

Extremismuskurs und Feindstrafrecht

In der Diskussion um das Feindstrafrecht wird auch linken Aktivist_innen ihre bürgerliche Existenz aberkannt -- sie werden zu staatsfernen Elementen, zu Feinden. Da diese Theorien bereits Anklang in wissenschaftlichen Diskursen finden, steht aus unserer Sicht die Frage, wie sich die Linke selbst zum bürgerlichen Staat, zu dessen Strafrecht und zur Existenz von Knästen verhält. An diesem Punkt wollen wir eine kritische Auseinandersetzung führen.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Haus der Jugend "Bunte Kuh" e.V., Bernkasteler Str. 78, 13088 Berlin

Freitag, 11. Dezember 2009, 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Kulturproduktion im Wandel

Akteure, Arbeitsbedingungen, Arbeitskämpfe in Europa

u.a. mit Prof. Dr. Wolfgang Ruppert, Michael Söndermann, Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Dr. Alexandra Manske, Gabriele Schulz, Stefan Rosinski, Herbert Mondry, Sabine Schöneburg,

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Volksbühne, Ver.di und dem BBK Berlin

Kosten: 5 Euro (inkl. Mittag)

Ort: Volksbühne, Roter Salon, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

Freitag, 11. Dezember 2009, 19:30 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

DiverCity in Berlin – Idee, Realität, Kontroversen

Mitwirkende: Haroun Sweis, Orient Express, Leiter der arabischen Sendung bei RBB, Bahar Sanli, GEKKO Graefe-Kiez/ Kreuzberg, Lisa Vanovitch, deutsch-englische Fotografin

Musikalische Begleitung / Konzert: Efrat Alony – voc, Andreas Edelmann – Kontrabass, Uwe Steinmetz - Saxophon, Querflöte

Moderation: Karin Hopfmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72, Berlin

Samstag, 12. Dezember 2009, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Reihe "Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren"

Werkstatt Gestaltung in der Öffentlichkeitsarbeit mit Adobe Indesign

Angefangen vom Einrichten einer Datei, über das Arbeiten mit Zeichen- und Absatzformaten, Grundlinienraster, Farben, Musterseiten, Bibliotheken ... bis zum Erstellen einer druckreifen PDF Datei. Alles wird Schritt für Schritt gezeigt und selbst angewendet.

Workshop mit Robert Pelz und Christoph Nitz

In Zusammenarbeit mit Linker Medienakademie e.V. (LiMA)

Kosten: 20 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Samstag, 12. Dezember 2009, 11:00 Uhr bis Sonntag, 13. Dezember 2009, 18:00 Uhr

Junge Panke

Beat it! Politische Bildung gegen den Mainstream

Zugänge zu Kritischer Psychologie

Das Wochenendseminar soll die Möglichkeit bieten, die wichtigsten Gedanken der Kritischen Psychologie kennenzulernen. Was bringen kritisch-psychologische Analysen für emanzipatorische Bildung und Politik? Was sind Möglichkeiten und Probleme bei der Überwindung von Herrschaft? Wie funktionieren Ausschlüsse und Handlungsbehinderungen? Und wie lässt sich das mit Hilfe der Kritischen Psychologie verstehen?

Es geht nicht nur darum, die Verhältnisse zu verstehen, sondern auch, für eine ganz andere, bessere Welt zu kämpfen. Die Kritische Psychologie lässt sich mit anderen kritischen Ansätzen verbinden und sie hat einiges an guten Überlegungen zur politischen Praxis am Start. Das Seminar ist für Leute ohne Vorkenntnisse geeignet, wie auch für Leute, die sich schon mit Kritischer Psychologie beschäftigt haben.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Altersgrenze 27 Jahre

mit Janek Niggemann und Anna Bandt

Kosten: 10 Euro

Ort: New Yorck 59, Mariannenplatz 2 (Bethanien, linker Seitenflügel), 10999 Berlin

Montag, 14. Dezember 2009, 19:00 Uhr

Bildungsstreik zeigt Wirkung

Im Juni und November 2009 kam es zu ungewöhnlich großen Protesten im Bildungsstreik. 270 000 Protestierende, Allianzen zwischen Sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und DIE LINKE sowie Bündnis90/Die Grünen und eine erstmalige Kooperation von Schülern und Studierenden. Die herrschende Bildungspolitik knickte vielfach ein und eine Debatte über Alternativen steht an. Es ist Zeit, eine Zwischenbilanz mit inhaltlichen und kämpferischen Perspektiven zu ziehen. Deshalb wendet sich die Veranstaltung an Schüler, Studierende, Lehrer und Hochschullehrer, Eltern, Auszubildende und alle diejenigen, für die Bildung keine Ware ist.

Referent: Prof. Dr. Peter Grottian

Moderation: Benjamin Keskow

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 15. Dezember 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

Die Gesetze der Natur als Vorbild einer gerechten (neuen) Sozialordnung

Biologismus als Erbstück in der Geschichte der Arbeiterbewegung

Ein „proletarischer“ Ausblick zum Darwin-Jahr

Der Glaube, mit den Darwinschen Thesen und Erkenntnissen die herrschende Sozialordnung zu revolutionieren, spielte auch in der zeitgenössischen Arbeiterbewegung eine nicht geringe Rolle. Dabei ging es vor allem darum, die Losung von der Schaffung des "neuen Menschen" wissenschaftlich abzustützen. Die

wichtigsten Beiträge zu diesem Vorhaben finden sich in den Schriften von August Bebel, Karl Kautsky und Oda Olberg, in denen die Verführungskraft, aber nicht die Untauglichkeit dieser biologistischen Deutungen im Vordergrund steht.

Ein Beitrag zur geistigen Bewältigung eines Abschnittes der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, der bislang in der Fachliteratur so gut wie keine Beachtung gefunden hat.

Referent: Prof. Dr. Reinhard Mocek

Moderation: Dr. Matthias Rothe

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin